



- 
- |   |  |
|---|--|
| <b>1. Vorbemerkungen</b>  | <b>3. Gottesdienste / Gottesdienstbesucher</b>   |
| <b>2. Katholiken im Erzbistum Hamburg</b><br>2.1. Vergleich der Mitgliederzahlen<br>2.2. Kirchengaustritte<br>2.3. Wiederaufnahmen und Eintritte<br>2.4. Altersstruktur der Katholiken<br>2.5. Katholische Ausländer<br>2.6. Bevölkerung und Katholiken | <b>4. Sakramentenempfang</b><br>4.1. Taufen<br>4.2. Erstkommunionen<br>4.3. Firmungen<br>4.4. Trauungen<br>4.5. Bestattungen |
- 

## 1. Vorbemerkungen

Hiermit liegt die zehnte Zusammenstellung statistischer Daten für das Erzbistum Hamburg in dieser Form vor.

Der Punkt **2.2. Kirchengaustritte** ist in diesem Jahr ergänzt worden durch die grafische Darstellung der Kirchengaustritte der letzten drei Jahre (2008 – 2010) im monatlichen Vergleich.

Der Punkt **2.6. Bevölkerung und Katholiken** vergleicht die Entwicklung der Katholikenzahl mit der Entwicklung der gesamten Bevölkerung im Bereich des Erzbistums.

Allgemein gilt: Statistiken im Jahresvergleich können nur auf der Bistumsebene oder auf Ebene der Regionen Schleswig-Holstein, Hamburg und Mecklenburg erstellt werden. Wenn nicht anders angegeben, beziehen sich die Zahlen immer auf den Stand vom 31.12.2010.

Dekanats- und Pfarreizahlen für das aktuelle Jahr 2010 sind den Tabellen im Anhang zu entnehmen oder beim Referat Meldewesen zu erfragen. Spezielle Auswertungen werden auf Wunsch – sofern möglich – gerne durchgeführt.

## 2. Katholiken im Erzbistum Hamburg

Im Jahr 2010 (Stand: 31.12.2010) wurden für das Erzbistum Hamburg 389.880 Katholiken gezählt. Im Vergleich zum Vorjahr ist das wieder ein kleiner Anstieg um 523 Personen. In 2009 waren es noch 4.292 weniger als im Jahr 2008. Nach der deutlichen Erholung in den Jahren 2005 bis 2007 hat sich der doch sehr deutliche Rückgang der Katholikenzahl in 2008 und 2009 im vorliegenden Jahr 2010 trotz hoher Austrittszahlen nicht fortgesetzt.

Am 31.12.2010 gab es im Erzbistum Hamburg noch 90 Pfarreien. Im Vorjahr waren es noch 94. Verantwortlich für die Reduzierung sind zwei Fusionen in der Region Schleswig-Holstein. Nach den Zusammenlegungen zählen wir dort nun **37** Pfarreien, in Hamburg (**28**) und in Mecklenburg (**25**) fanden keine weiteren Zusammenlegungen von Pfarreien statt. Weitere Pfarrefusionen stehen in den nächsten Jahren nur noch wenige an. In den letzten 10 Jahren (2001 – 2010) hat sich die Zahl der Pfarreien von 166 auf jetzt 90 fast halbiert.

Bei 2.717 Zugängen (Taufen, Eintritte und Wiederaufnahmen) und 7.440 Abgängen (Austritte und Bestattungen) ergibt sich eine Differenz von 4.723. Da die Katholikenzahl im Vergleich zum Vorjahr aber sogar um 523 gestiegen ist, stellt sich die Frage, was gleicht bezogen auf die Katholikenzahl diese negative Differenz aus? Es scheint so zu sein, dass ein deutliches Plus bei den Zuzügen in das Erzbistum im Vergleich zu den Wegzügen aus unserem Erzbistum dafür verantwortlich ist.

## 2.1 Vergleich der Mitgliederzahlen

Die Katholikenzahl für das gesamte Erzbistum ist in 2010 im Vergleich zum Vorjahr wieder leicht angestiegen. Betrachtet man die Zahlen seit dem Jahr 1991 muss man abgesehen von Schwankungen und Phasen leichter Erholung insgesamt von einem Abwärtstrend sprechen, auch wenn die Zahlen der Jahre 2005 bis 2007 etwas anderes vermuten lassen. Die starken Rückgänge in 2002 und 2003 sind vor allem auf den Datenabgleich in Mecklenburg zurückzuführen. Für die Steigerung in 2005, 2006 und auch 2007 könnte ein vermehrter Zuzug in die Metropolregion Hamburg (Stadt Hamburg und Schleswig-Holsteiner Umland) verantwortlich sein. In den Jahren 2008 und 2009 schlägt wahrscheinlich die hohe Zahl an Austritten zu Buche. Überraschenderweise ist dies in 2010 nicht zu erkennen. In den Regionen stellt sich das Bild etwas differenzierter dar.

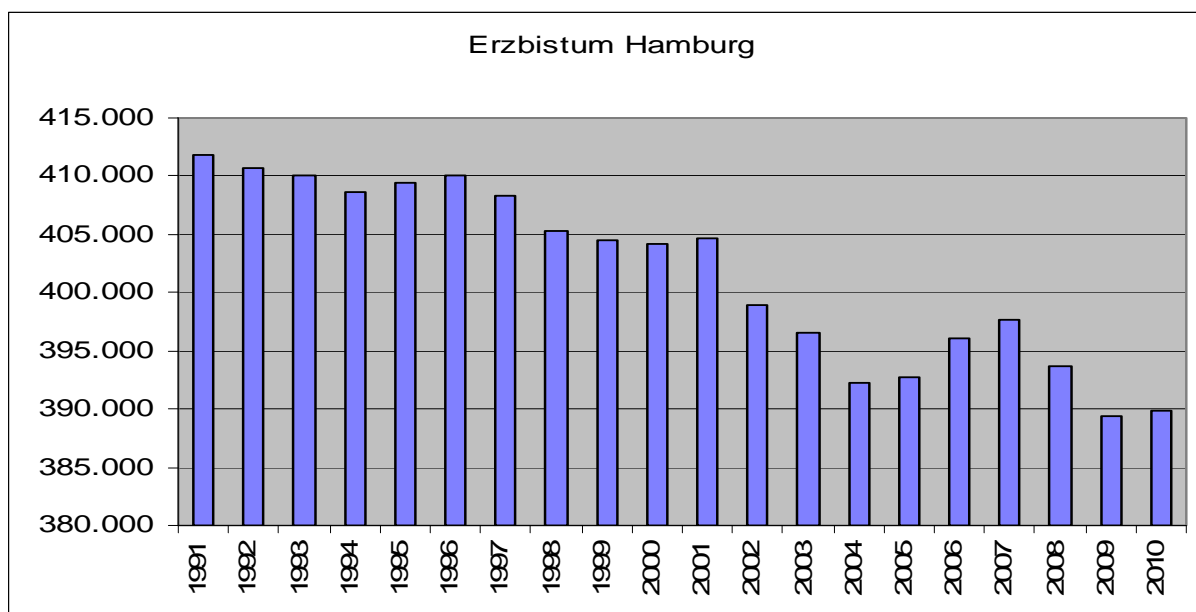
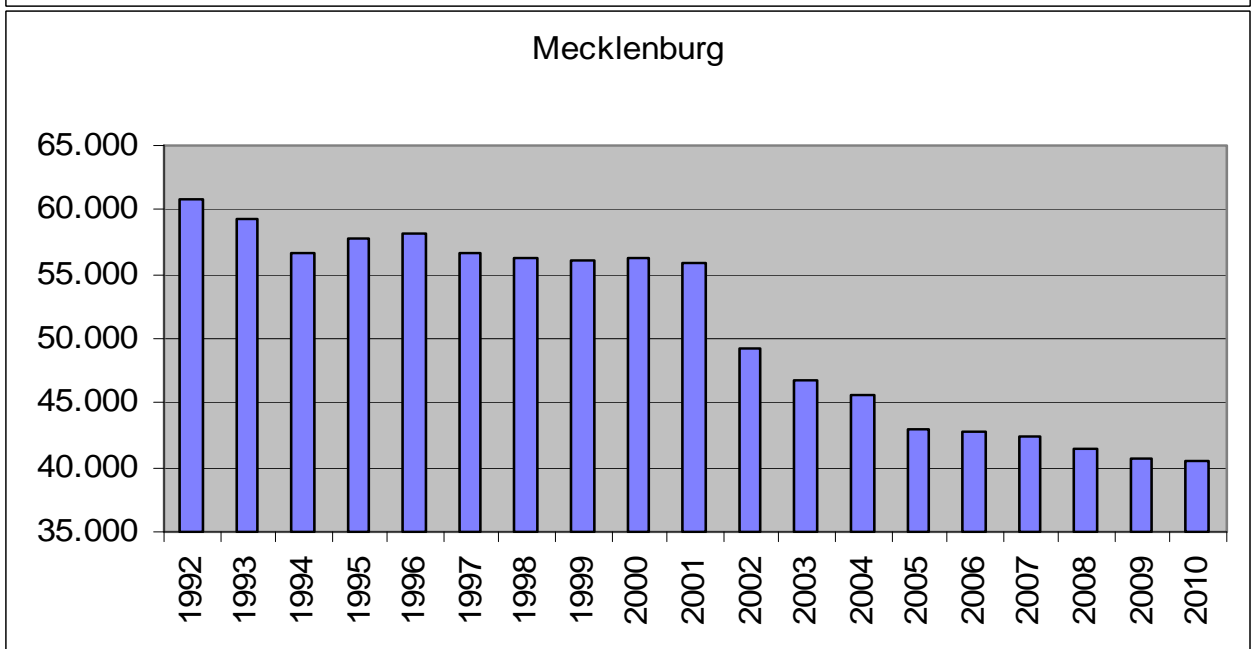
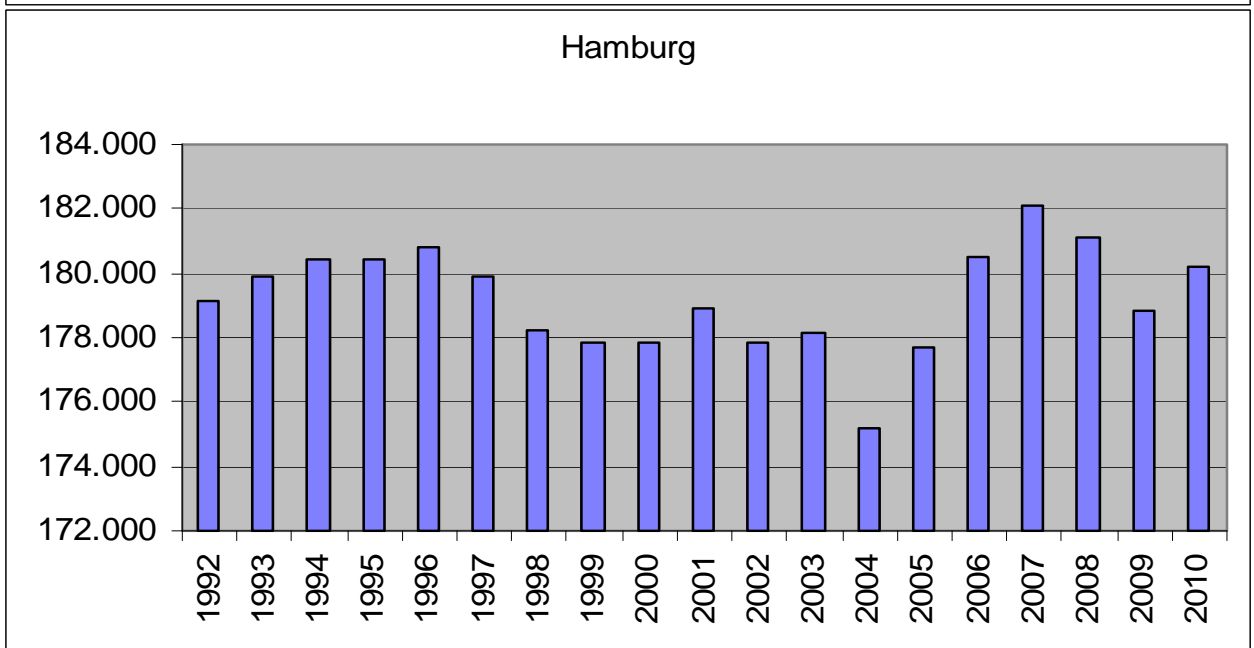
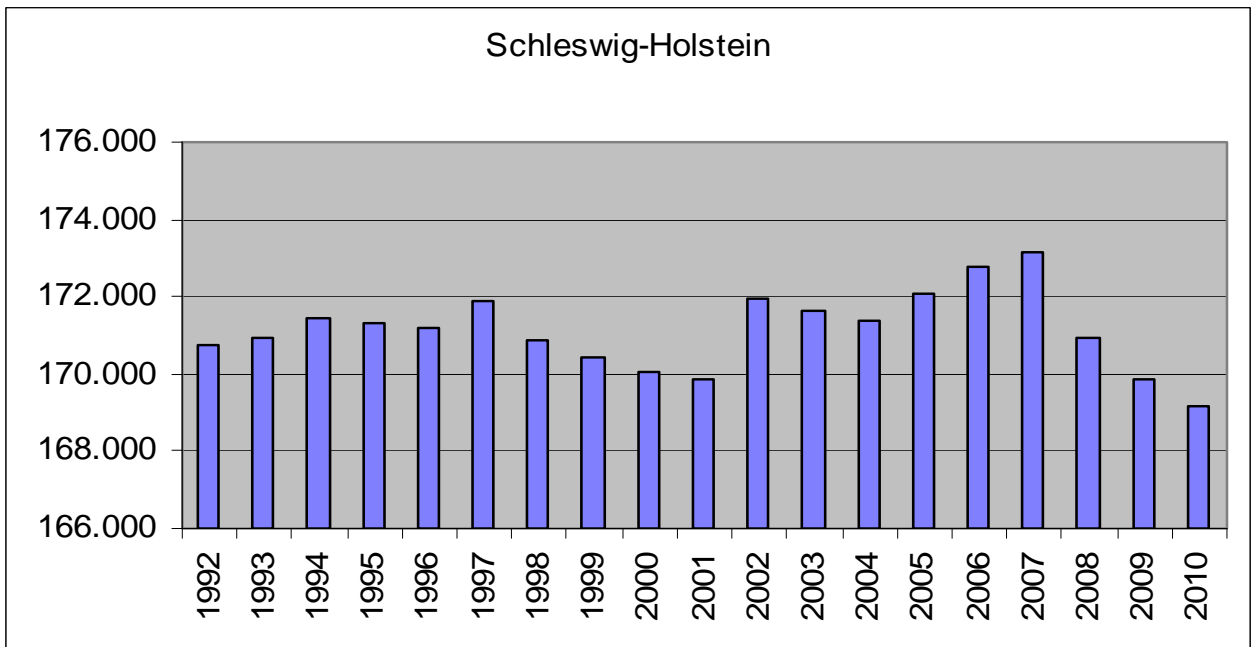


Abb.1a Katholikenzahlen im Vergleich der letzten 20 Jahre seit 1991.

In **Mecklenburg** beruht der Rückgang der Katholikenzahl in 2002, 2003 und 2004 vor allem auf dem Abgleich zwischen kirchlichen Pfarrkarteien und kommunalen Datenbeständen in den Einwohnermeldeämtern. Viele Personen, die von den Pfarreien noch als Gemeindeglieder aufgeführt worden sind, sind beim Abgleich von den Kommunen als weggezogen, ausgetreten, verstorben oder unbekannt gemeldet worden. Der Rückgang in 2005 ist hiermit aber nicht mehr zu erklären. Hier scheint vielmehr der allgemeine Trend der Abwanderung der Bevölkerung aus strukturschwachen Gegenden eine Rolle zu spielen. In den Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Mecklenburg-Vorpommerns wird dieser Trend mit den entsprechenden Erhebungsdaten belegt. In den Jahren 2006 bis 2010 setzt sich der Rückgang kontinuierlich fort, aber deutlich geringer als in den beiden anderen Regionen.

Für **Schleswig-Holstein** und **Hamburg** ist in den Jahren 2005 bis 2007 im Gegensatz zu Mecklenburg ein deutlicher Anstieg der Katholikenzahl festzustellen. Vielleicht ist Hamburg mit seinem Umland („Speckgürtel“) als wachsende Metropole und als Wirtschaftsfaktor für den deutlichen Anstieg der Katholikenzahlen für Schleswig-Holstein und Hamburg verantwortlich. In 2007 liegt die Zahl für Hamburg mit 182.072 auf einem Wert, wie wir ihn seit 40 Jahren nicht mehr hatten. In 2008 und 2009 ist wahrscheinlich die hohe Zahl an Kirchaustritten für den deutlichen Rückgang der Katholikenzahl verantwortlich. In 2009 könnten allerdings auch wieder Bereinigungen des Meldebestandes vor der Europa- und der Bundestagswahl mitverantwortlich sein. Im Berichtsjahr 2010 zeigt sich für Schleswig-Holstein ein weiterer Rückgang, für Hamburg allerdings ein deutlicher Anstieg der Katholikenzahlen und dies trotz hoher Austrittszahlen und einem deutlichen Rückgang der Taufen. Zu erklären ist dies nur durch einen vermehrten Zuzug in das Stadtgebiet.

In den folgenden drei Grafiken ist die Entwicklung der Katholikenzahlen in den Regionen dargestellt.



**Abb.1b** Katholikenzahlen in den Regionen. Unterschiedliche Entwicklungen in Schleswig-Holstein, Hamburg und Mecklenburg.

## 2.2 Kircheng Austritte

Von 1997 bis 2003 hielt sich die Zahl der Austritte relativ konstant bei durchschnittlich 3.600 bis 3.700 jährlich. In 2004 und 2005 zeigt sich dann ein deutlicher Rückgang der Austritte um 11,9% bzw. 20,4%, bezogen auf die jeweiligen Vorjahre. Seit 2006 steigt die Zahl der aus der katholischen Kirche ausgetretenen Personen aber wieder deutlich an. Verzeichnen wir in 2006 und 2007 einen Anstieg um jeweils knapp 10%, so steigt die Zahl für 2008 im Vergleich zum Vorjahr um 32,6% drastisch. In 2009 ist eine weitere Steigerung um 6,5% zu verzeichnen. Im Berichtsjahr 2010 steigt die Zahl der Kircheng Austritte wiederum sehr deutlich an, eine Steigerung um 20,38% zum Vorjahr.

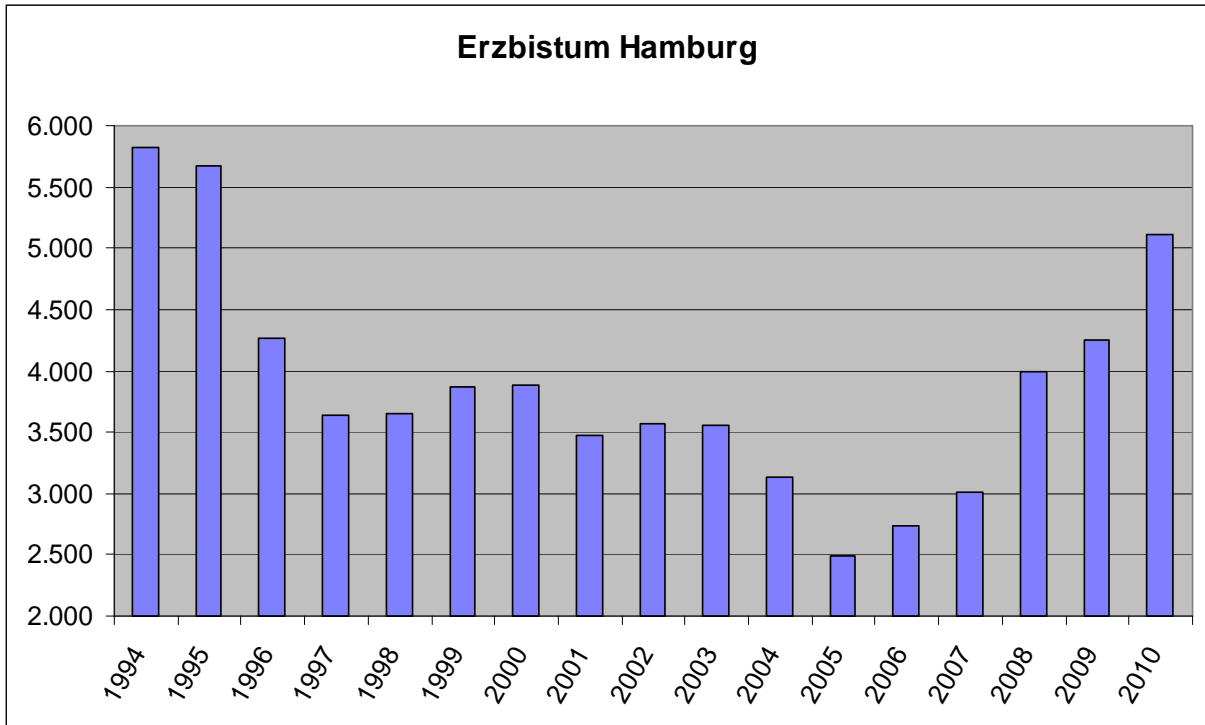


Abb. 2a Seit 2006 steigt die Zahl der Kircheng Austritte wieder deutlich an.

Ein monatlicher Vergleich der Austrittszahlen in den letzten drei Jahren (2008 bis 2010) zeigt, dass jeweils in den Monaten Februar und März (2009) bzw. März und April (2010) ein sehr starker Anstieg der Kircheng Austritte zu verzeichnen ist. In 2009 könnte die Diskussion um die Piusbruderschaft, in 2010 die öffentlich gewordenen Missbrauchsfälle Ursache der starken Zunahme der Austrittszahlen sein.

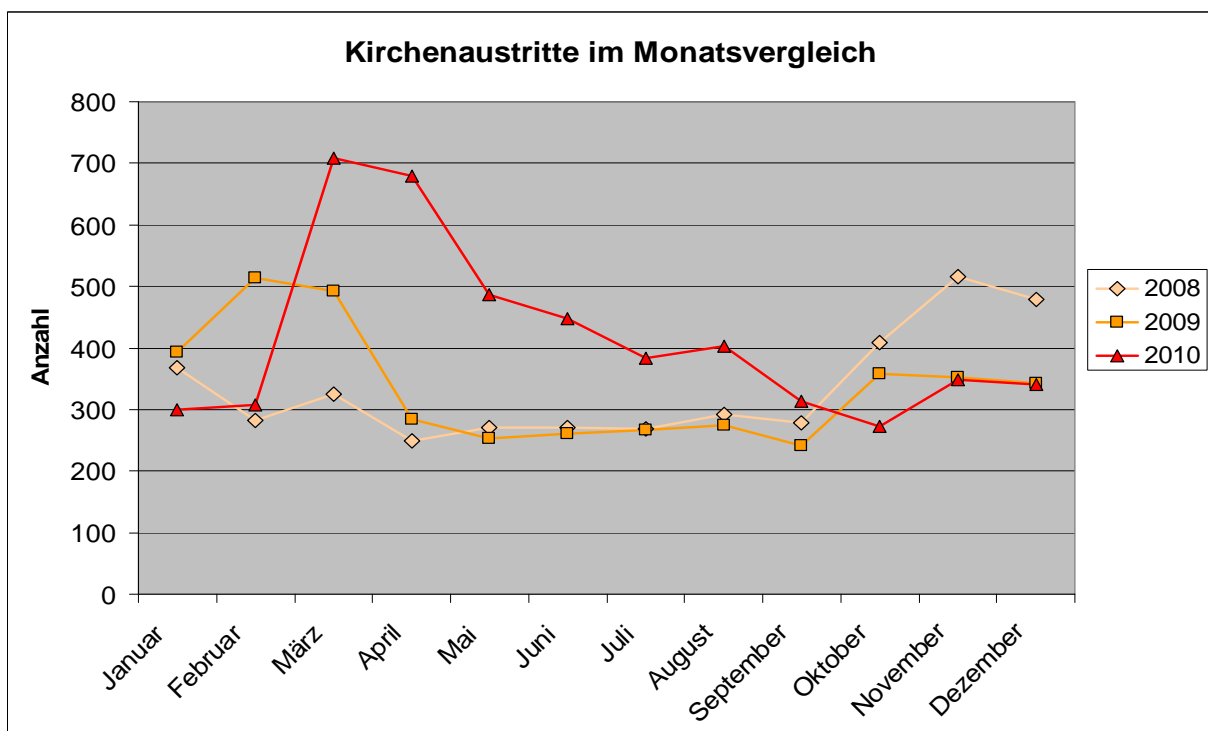


Abb. 2b Kircheng Austritte der Jahre 2008 bis 2010.

Wirft man nun einen Blick auf die Regionen, so erkennt man in allen drei Regionen einen Anstieg der Kirchenaustrittszahlen. Eine Steigerung zum Vorjahr, die sehr deutlich ausfällt. In Mecklenburg verzeichnen wir trotz einer relativ geringen absoluten Zahl (345) mit **37,5%** die höchste Steigerungsrate. Dann folgt Schleswig-Holstein mit **26,4%**. Hamburg zeigt trotz einer hohen Zahl von Kirchenaustritten (2.600) mit **14%** die niedrigste Steigerungsrate.

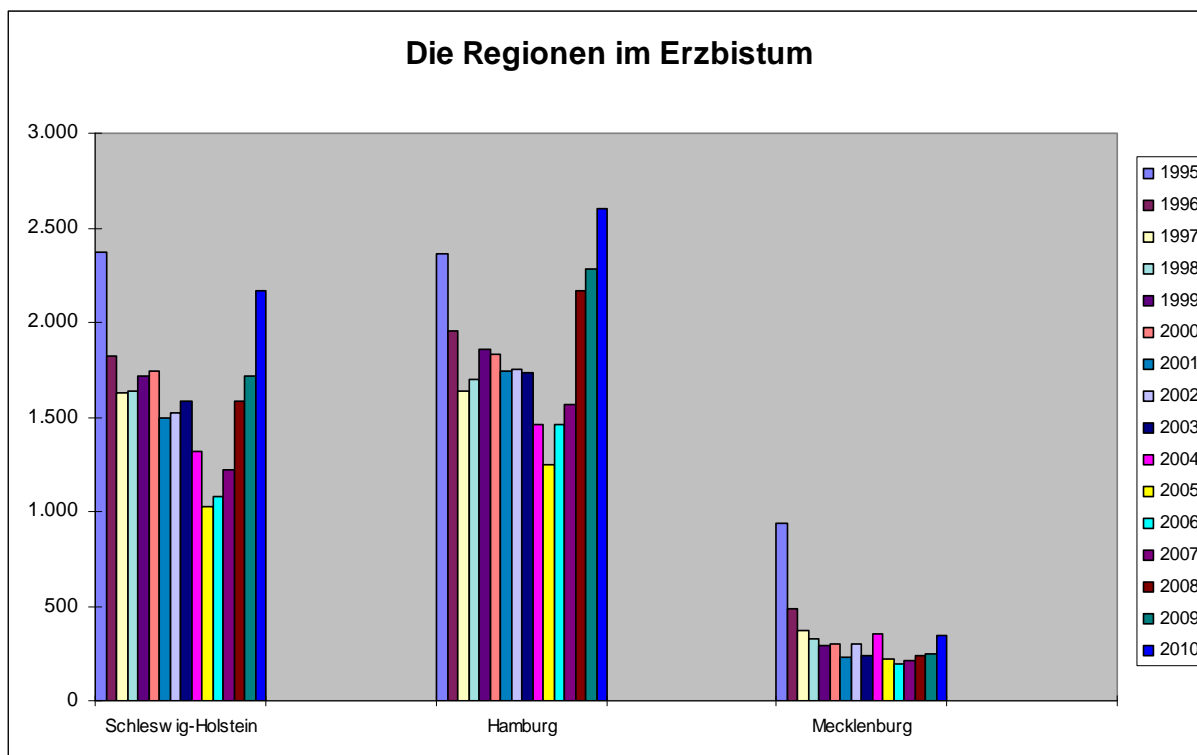


Abb. 2c Auch In 2010 steigen die Austrittszahlen in allen drei Bundesländern deutlich an.

Anhand der Austrittszahlen in der Stadt Hamburg wird deutlich, dass überwiegend Menschen im Alter von 25 bis 40 Jahren und hier vor allem der Personenkreis der 25- bis 30-jährigen Menschen aus der Kirche austreten. Die rötlichen Balken stellen die Austritte dar, bei denen der Geburtsort im Ausland liegt.

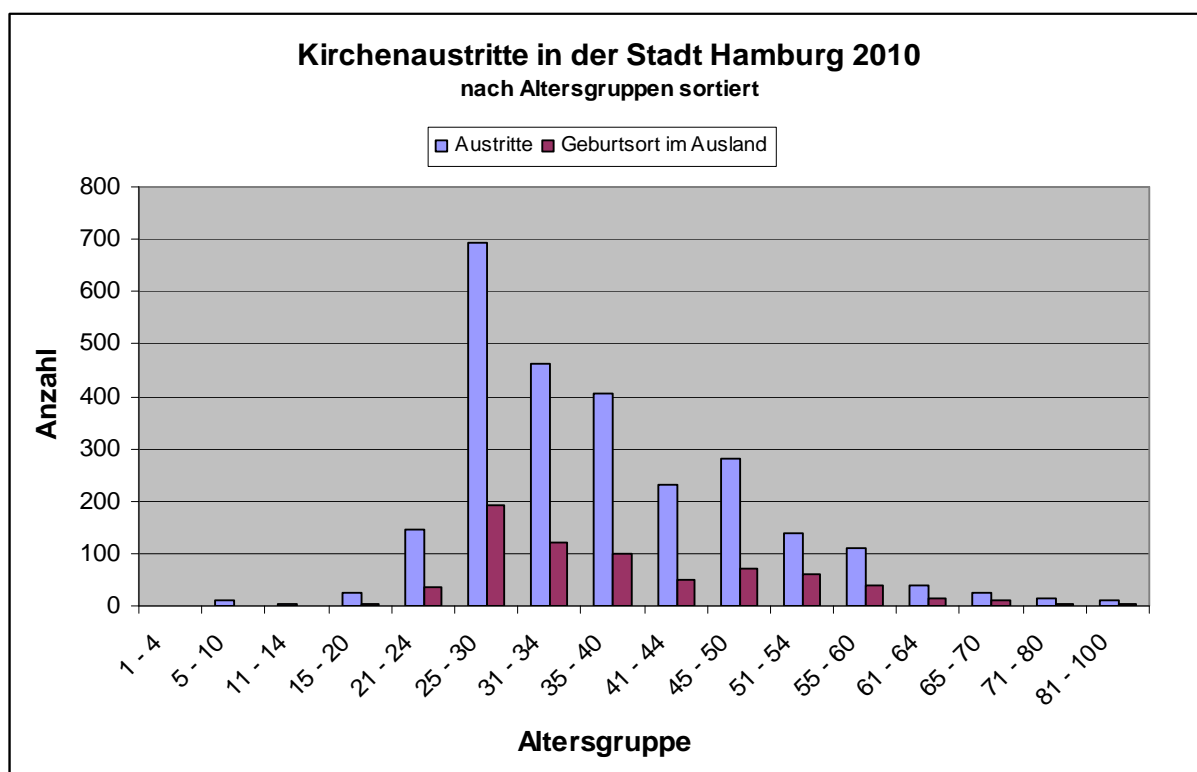


Abb. 2d In 2010 wurden in der Stadt Hamburg die meisten Austritte in der Altersgruppe der 25- bis 30-jährigen gezählt.

### 2.3 Wiederaufnahmen und Eintritte

Für die Wiederaufnahmen und Eintritte stellt sich im Vergleich der Jahre 1995 bis 2010 folgendes Bild dar:

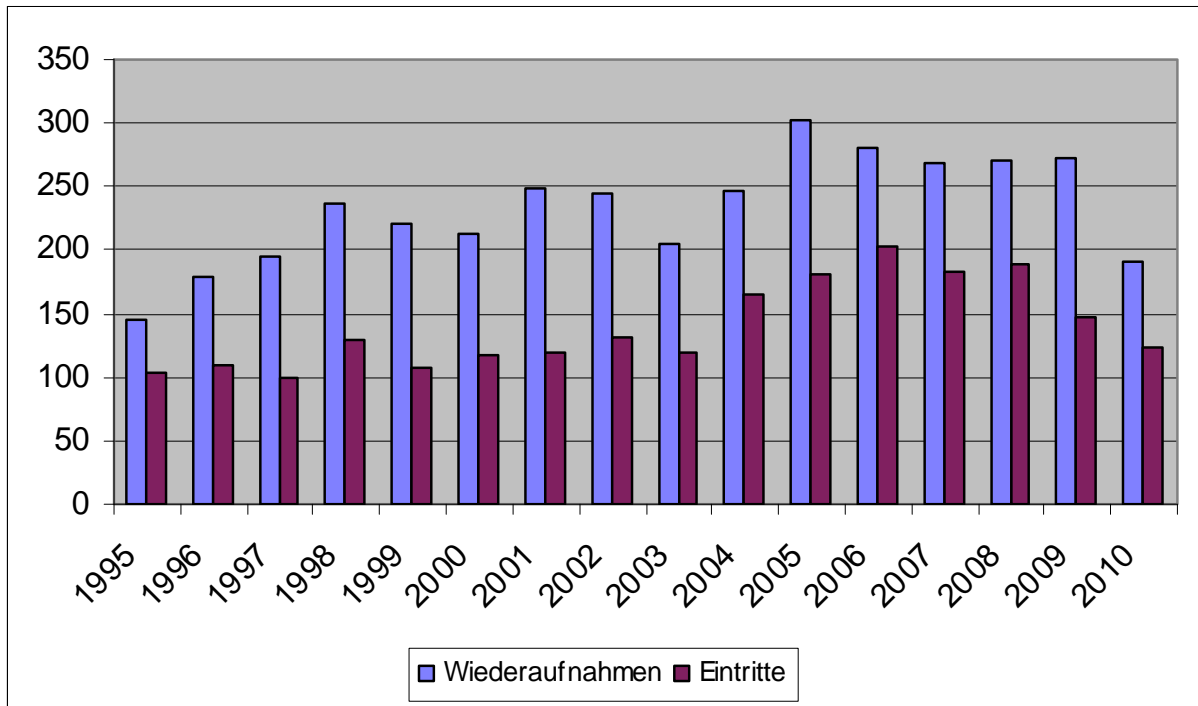


Abb. 3 Die Zahl der Eintritte und der Wiederaufnahmen sind in 2010 im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesunken.

- **Wiederaufnahmen:**

Die Zahl der Wiederaufnahmen stieg von 1995 bis 1998 stetig an, um dann mit einem zwischen-zeitlichen leichten Rückgang (1999 und 2000) ab 2001 wieder das Niveau von 1998 zu erreichen bzw. zu übertreffen. Zeigt 2003 wieder einen deutlichen Rückgang, so steigt in 2004 die Zahl der Wiederaufnahmen auf das Niveau von 2001 und 2002. In 2005 erreichen die Zahlen dann einen noch nicht registrierten Höchstwert. In 2006 sinken die Zahlen der Wiederaufnahmen dann wieder leicht ab, halten sich bis 2009 (272) aber auf etwa gleichem Niveau. In 2010 (191) sinkt die Zahl aber wieder unter den Wert von 1997! Prozentual ausgedrückt haben wir in 2010 ein Rückgang im Vergleich zum Vorjahr um knapp 30 % zu verzeichnen!

- **Eintritte:**

Die Zahl der Eintritte in die katholische Kirche liegt in den ersten Jahren des Erzbistums (1995 bis 1999) immer leicht über 100. Eine Ausnahme bildet das Jahr 1998. Ab dem Jahr 2000 steigt die Zahl der Eintritte wieder kontinuierlich an, um 2002 sogar wieder den Wert von 1998 zu übertreffen. 2003 zeigt hier wie bei den Wiederaufnahmen einen Rückgang der Übertritte. Von 2004 bis 2006 steigt die Zahl der Übertritte im Gegensatz zu den Wiederaufnahmen stetig an. Obwohl die Zahlen von 2007 auf 2008 einen leichten Anstieg zeigen, weist 2009 (147) wieder einen deutlichen Rückgang aus. Dieser Rückgang setzt sich auch 2010 mit 124 Eintritten fort, prozentual gesehen ein Rückgang um gut 15 %.

Ob bei den zurückgehenden Zahlen von Wiederaufnahmen und Eintritten in die Katholische Kirche die Diskussion über die Piusbruderschaft (2009) und die öffentlich gemachten Missbrauchsfälle für die niedrigen Zahlen in 2009 und 2010 verantwortlich sind, bleibt an dieser Stelle nur Spekulation.

## 2.4 Altersstruktur der Katholiken

Die nachfolgenden Grafiken geben einen Einblick in die Altersstruktur des Erzbistums Hamburg. Am 31.12.2010 betrug das Durchschnittsalter **42,90** Jahre.

	2010	2009	2008	2007	2006	2005	2004	2003
Schleswig-Holstein:	44,27	44,08	43,93	43,52	43,29	43,10	42,71	42,64
Hamburg:	40,33	40,31	40,44	40,45	40,41	40,39	40,25	40,50
Mecklenburg:	48,66	48,58	48,39	47,76	47,36	47,18	46,90	46,51
Erzbistum Hamburg:	42,90	42,81	42,79	42,56	42,41	42,31	42,02	42,06

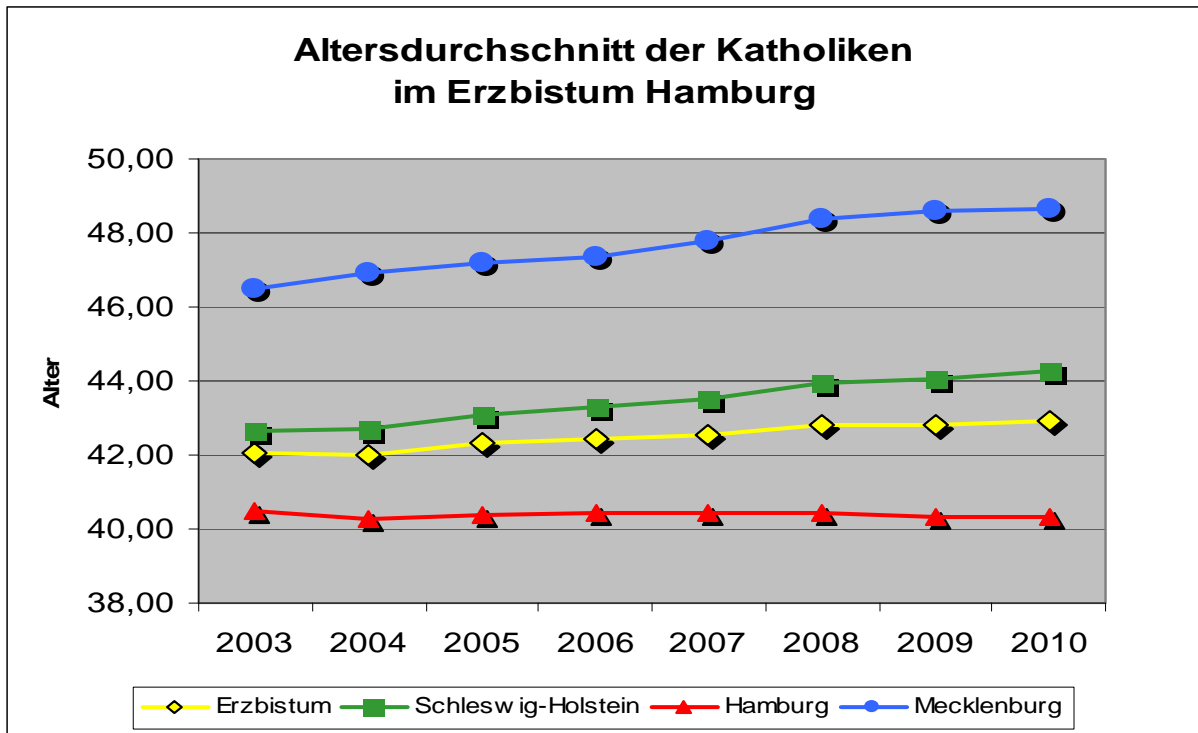


Abb. 4 Der Altersdurchschnitt der Katholiken im Erzbistum steigt langsam aber stetig.

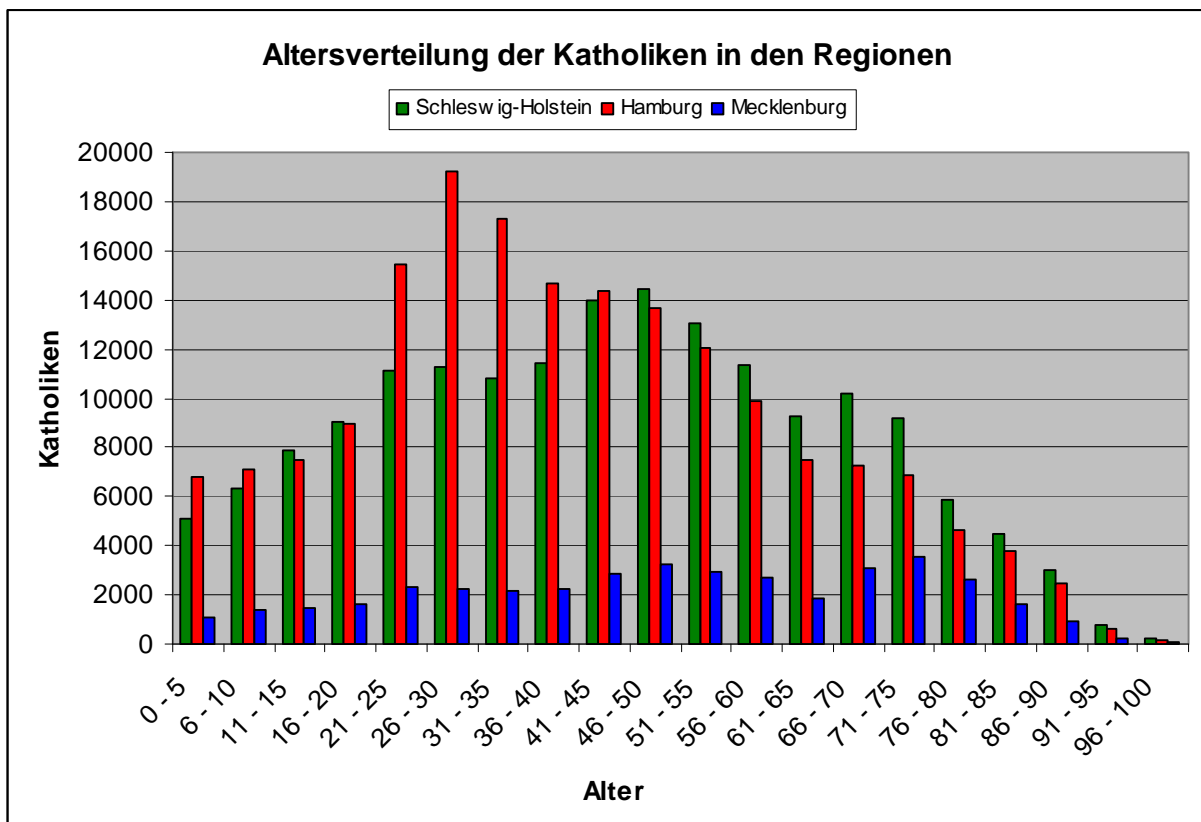


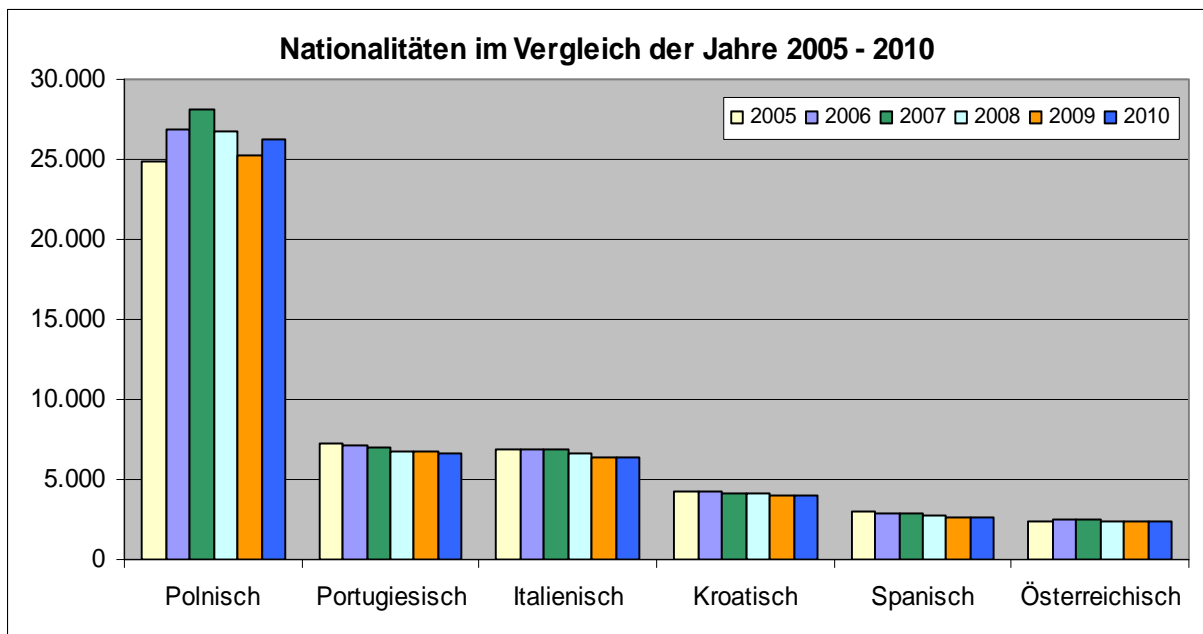
Abb. 5 Hamburg ist die altersmäßig jüngste Region gefolgt von Schleswig-Holstein und Mecklenburg.

## 2.5 Katholische Ausländer

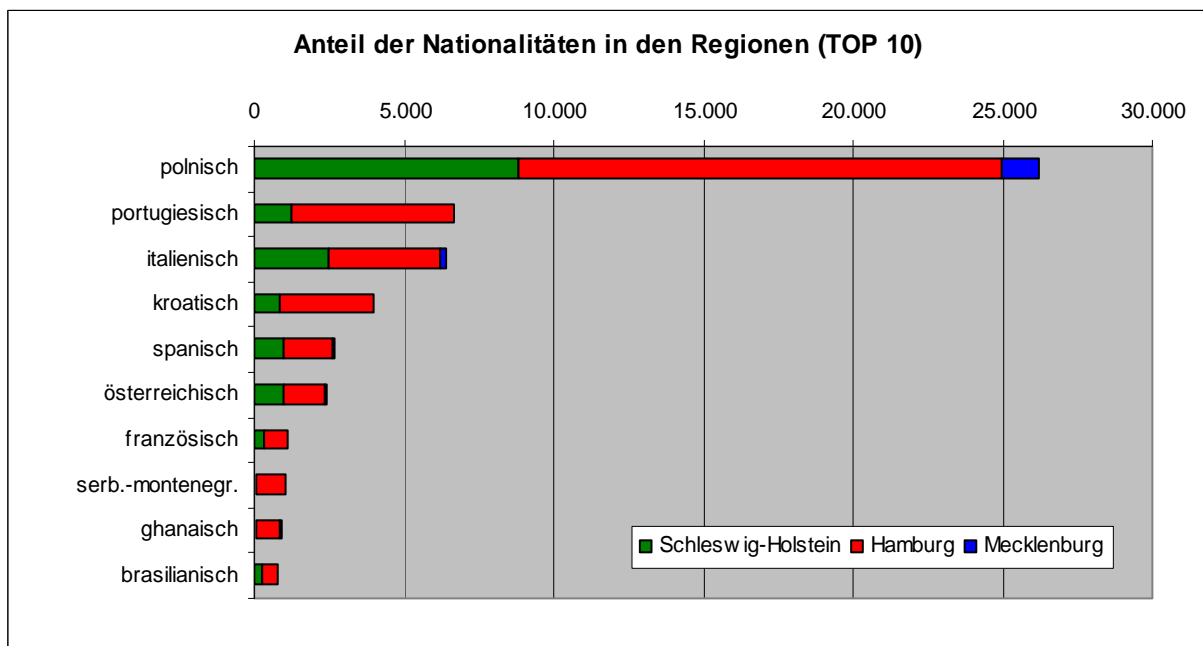
Ende 2010 wohnten 66.049 katholische Ausländer mit Hauptwohnsitz im Erzbistum Hamburg. Das sind 16,94% der Gesamtkatholikenzahl. Am Ende des Vorjahres waren es 64.982 und 16,69% der gesamten Katholiken im Bistum, Ende 2008 waren es noch 68.734 und 17,46% der katholischen Bevölkerung im Erzbistum. Die Zahl der katholischen Ausländer ist im Vergleich zum Vorjahr also wieder leicht gestiegen.

Am 31.12.2010 waren folgende sechs Nationalitäten im Erzbistum Hamburg am stärksten vertreten:

	<b>2010</b>	2009	2008	2007	2006	2005
• <b>Polnisch</b>	<b>26.209</b>	25.311	26.753	28.073	26.904	24.924
• <b>Portugiesisch</b>	<b>6.685</b>	6.696	6.764	6.938	7.163	7.235
• <b>Italienisch</b>	<b>6.381</b>	6.355	6.578	6.824	6.860	6.887
• <b>Kroatisch</b>	<b>4.008</b>	3.977	4.073	4.120	4.201	4.225
• <b>Spanisch</b>	<b>2.656</b>	2.632	2.713	2.856	2.925	3.015
• <b>Österreichisch</b>	<b>2.405</b>	2.380	2.435	2.473	2.460	2.425



**Abb. 6** Bis auf die Portugiesen haben alle sechs am stärksten vertretenen Nationalitäten 2010 zahlenmäßig wieder leicht zugenommen.



**Abb. 7** Regionale Anteile der 10 zahlenmäßig stärksten Nationalitäten im Erzbistum Hamburg in 2010.



## 2.6 Bevölkerung und Katholiken

Der Anteil der Katholiken an der Gesamtbevölkerung im Erzbistum Hamburg beträgt etwas über 6,7%. Die Zahlen der Regionen Schleswig-Holstein, Mecklenburg und Hamburg liefern dazu ganz unterschiedliche Prozentverhältnisse. Mit rund 6% kommt Schleswig-Holstein dem Bistumsdurchschnitt noch ziemlich nahe. Mecklenburg liegt mit rund 3,5% im tiefsten Diasporabereich. Die Stadt Hamburg dagegen macht mit rund 10% den sehr geringen Mecklenburger Anteil wieder wett.

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
<b>SH</b>	31.12.2003	31.12.2004	31.12.2005	31.12.2006	31.12.2007	31.12.2008	31.12.2009	30.11.2010
Einwohner	2.823.171	2.828.760	2.832.950	2.834.254	2.837.373	2.834.260	2.832.027	2.834.310
Katholiken	171.634	171.396	172.099	172.781	173.130	170.964	169.874	169.178
Prozent	6,08	6,06	6,07	6,10	6,10	6,03	6,00	5,97
<b>HH</b>	31.12.2003	31.12.2004	31.12.2005	31.12.2006	31.12.2007	31.12.2008	31.12.2009	30.11.2010
Einwohner	1.734.083	1.734.830	1.743.627	1.754.182	1.770.629	1.772.100	1.774.224	1.786.278
Katholiken	178.165	175.203	177.721	180.544	182.072	181.148	178.811	180.188
Prozent	10,27	10,10	10,19	10,29	10,28	10,22	10,08	10,09
<b>Mecklenburg</b>	31.12.2003	31.12.2004	31.12.2005	31.12.2006	31.12.2007	31.12.2008	31.12.2009	30.06.2010
Einwohner	1.223.651	1.216.418	1.208.872	1.200.179	1.190.667	1.180.538	1.171.680	1.168.913
Katholiken	46.728	45.584	42.954	42.765	42.387	41.537	40.672	40.514
Prozent	3,82	3,75	3,55	3,56	3,56	3,52	3,47	3,47
<b>Erzbistum</b>	31.12.2003	31.12.2004	31.12.2005	31.12.2006	31.12.2007	31.12.2008	31.12.2009	
Einwohner	5.780.905	5.780.008	5.785.449	5.788.615	5.798.669	5.786.898	5.777.931	5.789.501
Katholiken	396.527	392.183	392.774	396.090	397.589	393.649	389.357	389.880
Prozent	6,86	6,79	6,79	6,84	6,86	6,80	6,74	6,73

Abb. 8a Katholikenzahlen im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung im Erzbistum Hamburg und in den Regionen.

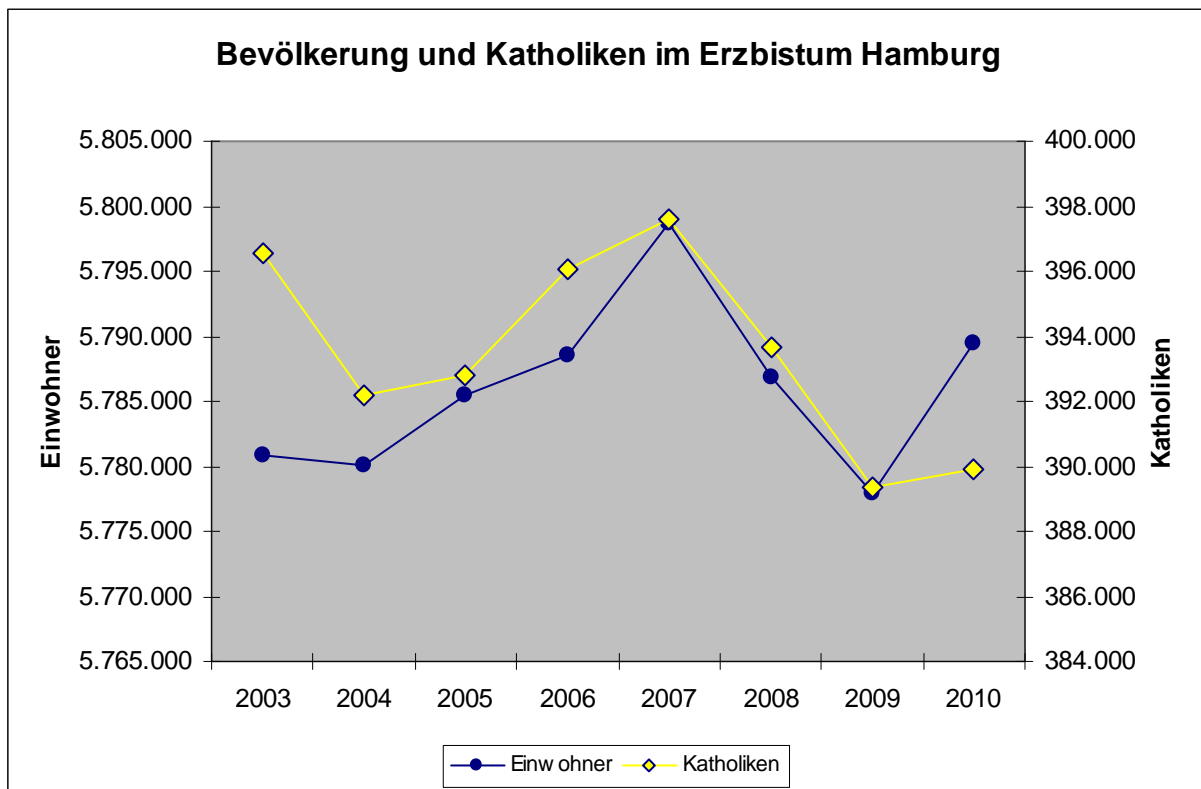
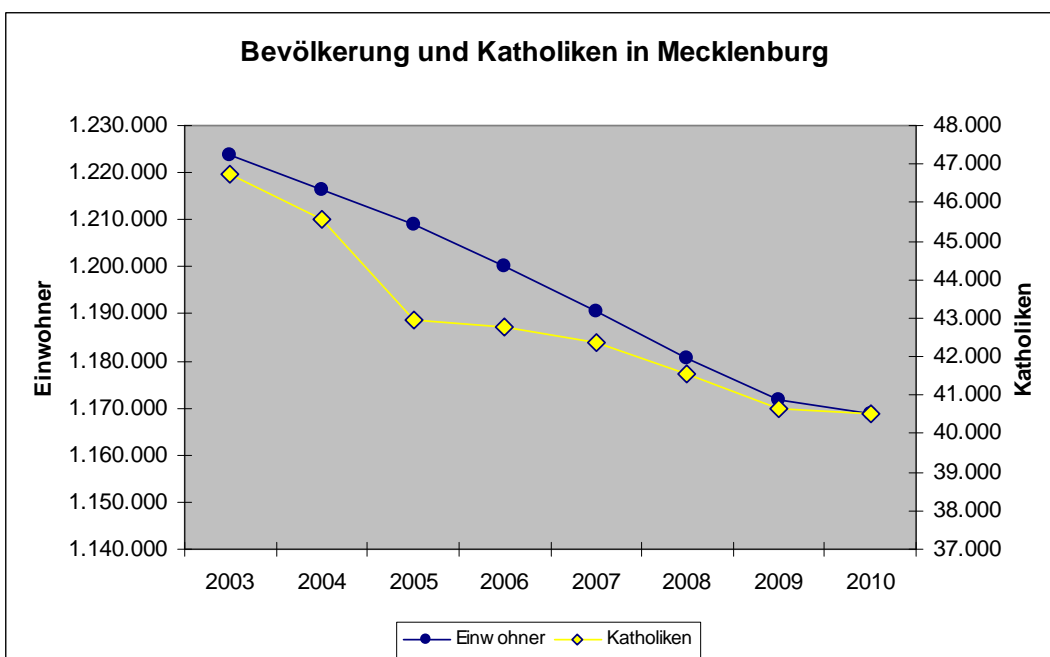
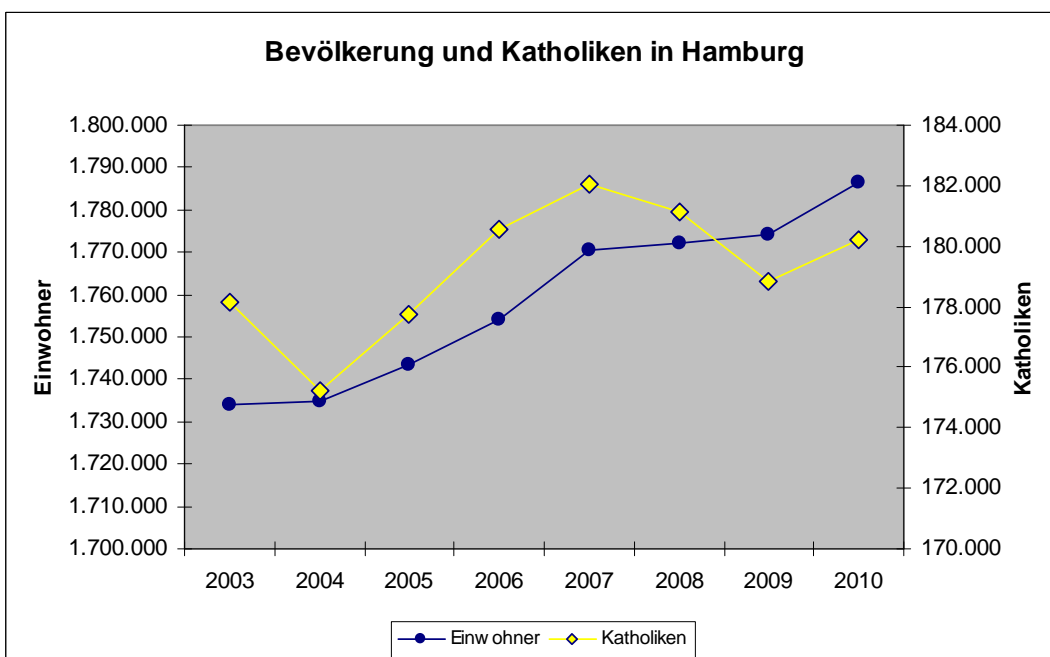
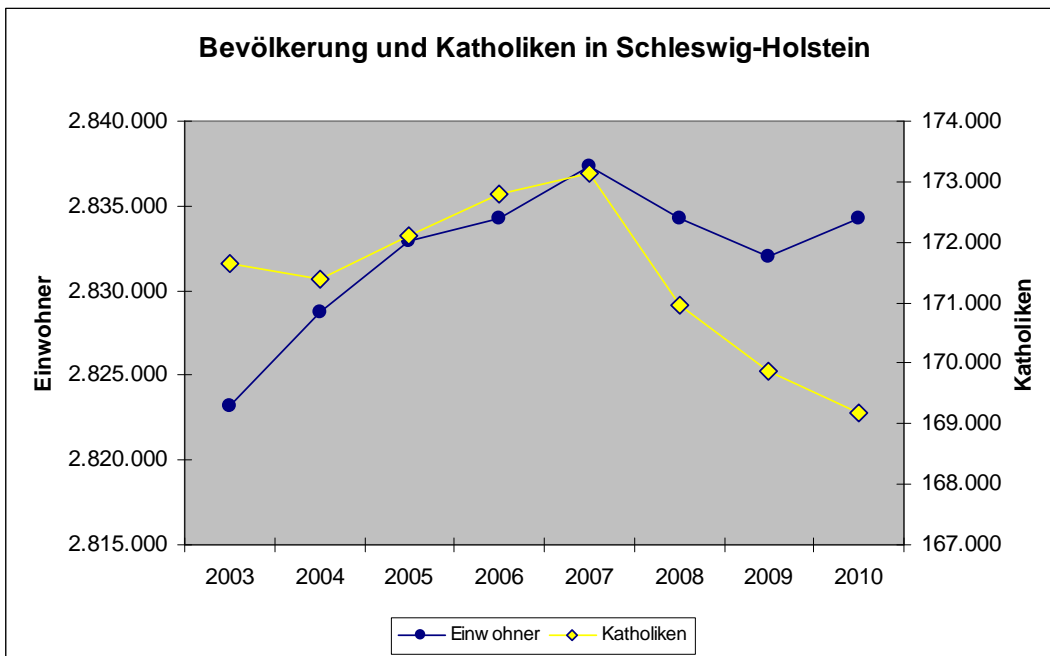


Abb. 8b Grafische Darstellung der Entwicklung der Katholikenzahlen im Verhältnis zu den Bevölkerungszahlen.



**Abb. 8c** Bevölkerung und Katholiken in den Regionen

### 3. Gottesdienstbesucher

Im Jahr 2010 nutzten im Durchschnitt 39.966 Besucher die sonntäglichen Gottesdienstangebote im Erzbistum Hamburg. Wie im Vorjahr sinkt die Zahl weiter und hat nun wie vorausgesagt die 40.000er Marke unterschritten. Schaut man sich die absoluten Zahlen im Vergleich der Jahre an, dann erkennt man die Fortführung des deutlichen Negativ-Trends. Hatten wir zwischen 2004 bis 2007 einen Rückgang um jeweils etwa **2%** (Ausnahme: 2005 mit **2,8%**), in 2008 um deutlichere **3,5%** und in 2009 nochmal um **5,34%**, so sehen wir in 2010, dass wieder **4,72%** weniger als im Vorjahr die Kirchen im Erzbistum aufgesucht haben, um an einem sonntäglichen Gottesdienst teilzunehmen.

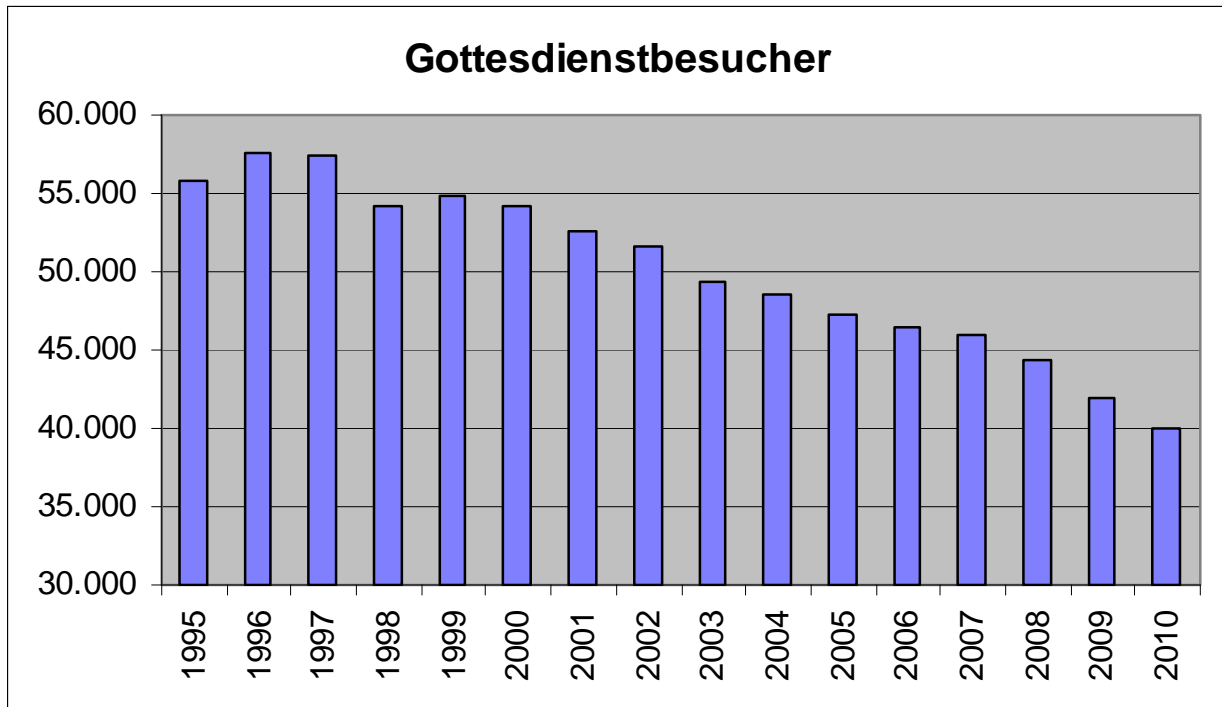


Abb.9a Die Zahl der Gottesdienstbesucher nimmt stetig und deutlich ab.

Seit 1996 haben immer weniger Menschen die angebotenen Gottesdienste besucht. Die Zahl der Gottesdienstbesucher ist in diesem Zeitraum um 17.656 zurückgegangen; das ist ein Rückgang um **30,64%** im Zeitraum von 1996 bis 2010.

Der prozentuale Anteil der Gottesdienstbesucher bezogen auf die jeweilige Jahreskatholikenzahl von 2000 bis 2010 ist aus folgender Tabelle abzulesen:

Jahr	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Absolut	54.163	52.576	51.659	49.384	48.571	47.221	46.465	45.931	44.311	41.944	39.966
Prozent	13,40	12,99	12,95	12,45	12,39	12,02	11,73	11,55	11,26	10,77	10,25

Für 2010 ergibt sich also, dass nur noch knapp über 10 % aller im Erzbistum Hamburg lebenden Katholiken einen Gottesdienst besuchen.

Auch die Zahl der angebotenen Sonntagsgottesdienste verringert sich stetig. Waren es 1998 noch **445**, so wurden in 2010 nur noch **344** Gottesdienste angeboten. Eine Korrelation zwischen dem Rückgang der angebotenen Gottesdienste und dem Rückgang der Besucherzahlen ist nicht auszuschließen.

(Siehe Abb. 9b, rechts)

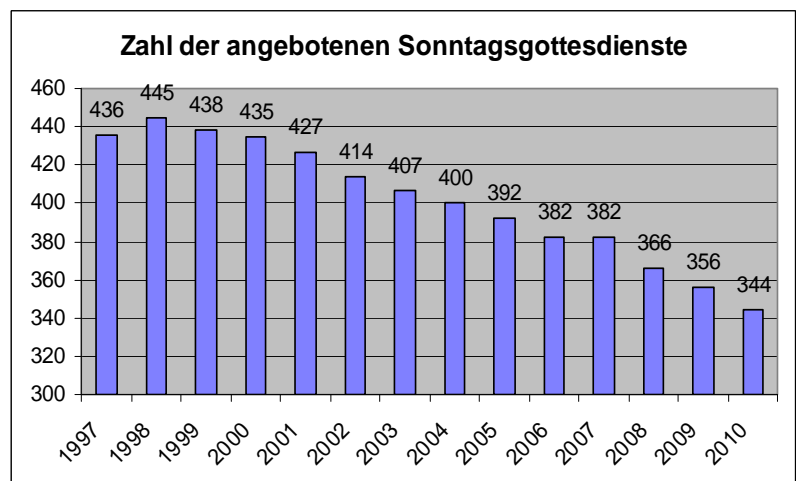
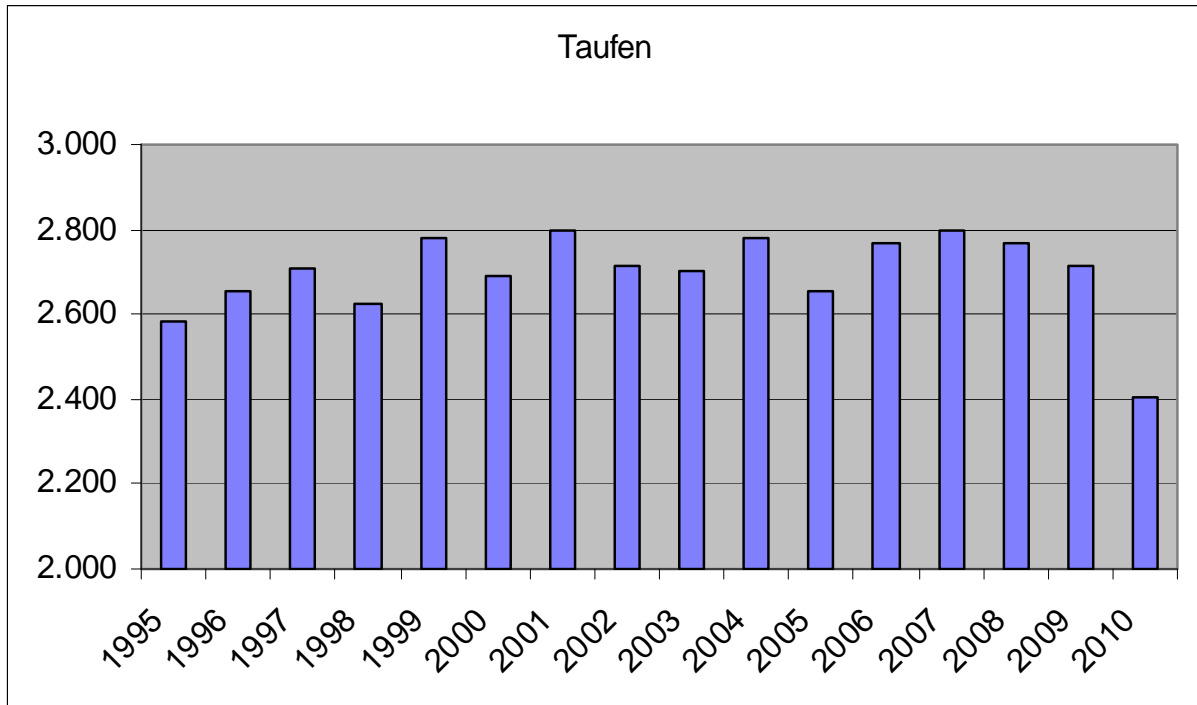


Abb.9b Die Zahl der Gottesdienste nimmt kontinuierlich ab.

## 4 Sakramentenempfang

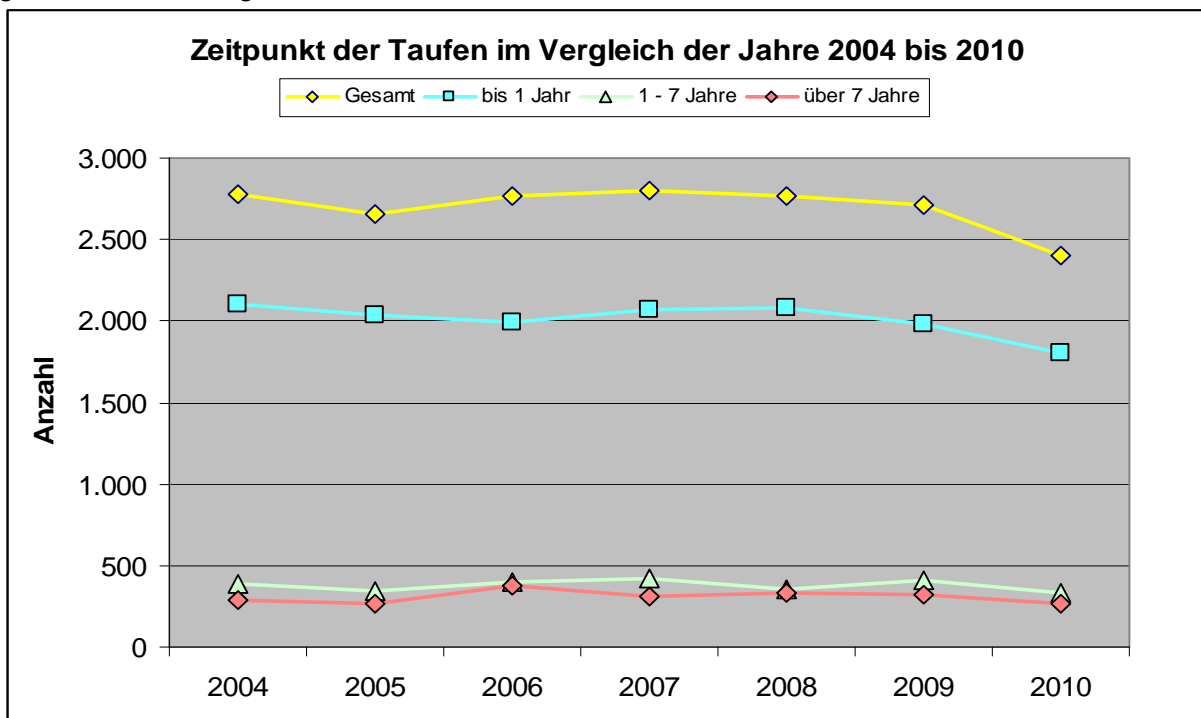
### 4.1 Taufen

2010 wurden im Erzbistum Hamburg 2.402 Taufen gespendet. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies ein Minus von 312 Taufspendungen (11,5%)! Bis 2001 scheint die Zahl der Taufen – bis auf zwei Ausnahmen in 1998 und 2000 - stetig zu steigen. In den Folgejahren zeigt sich eher ein indifferentes Bild. In 2006 und 2007 steigt die Zahl der Taufen. In 2008 und 2009 ist die Zahl wieder leicht rückläufig. 2010 folgt dann ein drastischer Rückgang.



**Abb.10a** Die Zahl der Taufen ist durch ein ständiges Auf und Ab gekennzeichnet. Eine Korrelation zu den sinkenden Geburtenzahlen in Deutschland ist nicht durchgehend festzustellen.

Der Anteil der Kinder, die vor ihrem 1. Geburtstag getauft werden liegt bei 75,23%. Im Alter von 1 bis 7 Jahren wurden 13,82% getauft und der Anteil der Kinder, die über 7 Jahre sind, wenn sie getauft werden, liegt bei 10,95%.

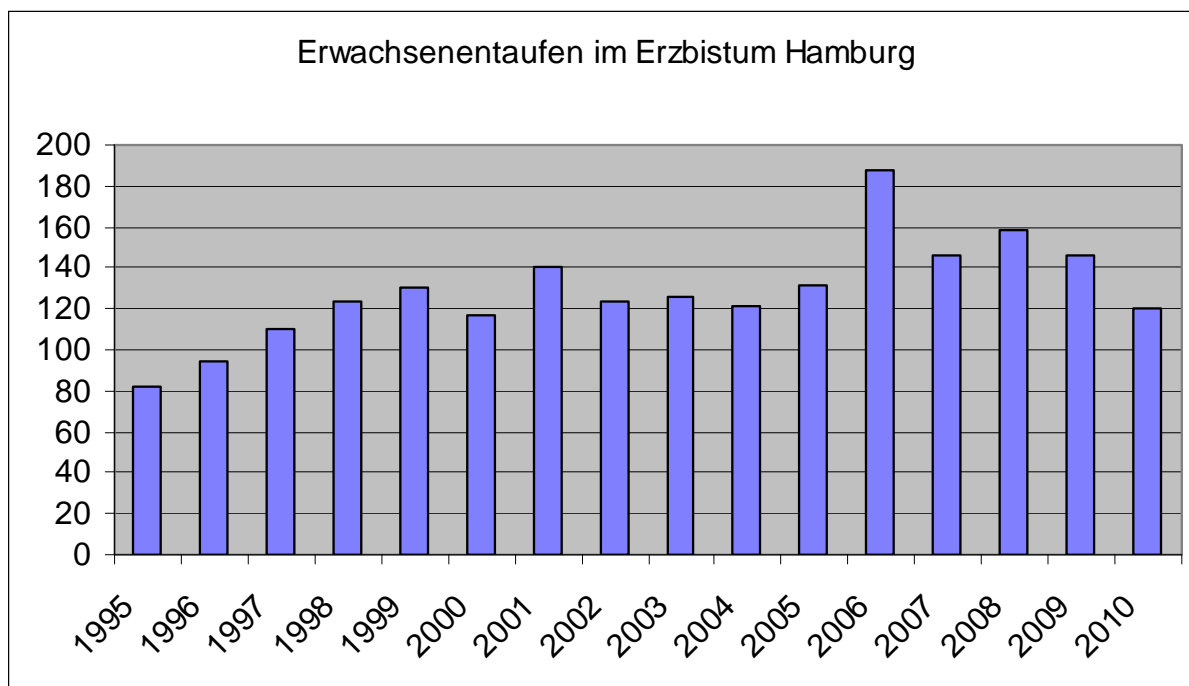


**Abb. 10b** Anteil der Kindertaufen bezogen auf das Alter zum Zeitpunkt der Taufe

Bei den Kindertaufen im Jahre 2010 waren

	<b>2010</b>	2009	2008	2007	2006	2005
• beide Eltern katholisch	<b>33,18%</b>	32,72%	34,85%	34,50%	35,34%	36,96%
• katholisch und evangelisch	<b>25,60%</b>	26,60%	25,68%	27,36%	24,74%	25,09%
• katholisch und sonstiges	<b>33,97%</b>	33,27%	31,51%	30,61%	30,02%	30,07%
• beide Eltern nicht katholisch	<b>2,25%</b>	2,02%	2,24%	2,32%	3,11%	2,90%
Der Anteil der Erwachsenentaufen lag bei	<b>5,00%</b>	5,39%	5,72%	5,21%	6,79%	4,98%

Die Konfessions- bzw. Religionszugehörigkeit der Eltern von Täuflingen hat sich gegenüber dem Vorjahr nur wenig verändert. 2010 waren bei gut 33% der Taufen beide Eltern katholisch. Bei mehr als 25% war ein Elternteil evangelisch und in weiteren knapp 34% der Fälle gehörte ein Elternteil einer anderen Konfession oder Religion an. In gut 2% der Fälle gehörten beide Eltern nicht der römisch-katholischen Kirche an. In dem von Diaspora geprägten Erzbistum Hamburg verwundert es nicht, dass nur bei einem Drittel der Taufen beide Eltern römisch-katholisch sind. Langfristig wird dieser Anteil sich weiter verringern, der Anteil der Taufen, bei denen ein Elternteil nicht katholisch ist, wird zunehmen. Dies kann keine Überraschung sein, wenn man berücksichtigt, dass weniger als 7% der Bevölkerung im Erzbistum Hamburg römisch-katholisch sind.



**Abb. 10 c** Die Zahl der Erwachsenentaufen hat seit 2009 wieder abgenommen.

Die Zahl der Erwachsenentaufen in 2010 lag mit 120 Amtshandlungen wieder unter der Zahl des Vorjahres (146). Bezogen auf die Gesamtzahl der Taufen verzeichnen wir in 2010 einen Anteil von 5%.

## 4.2 Erstkommunion

In 2010 empfingen 2.632 Kinder die erste Hl. Kommunion. Seit 1996 sinkt die Zahl der Kinder, die zur Erstkommunion gehen. 2004 gingen nur noch 2.596 Kinder zur Erstkommunion. In 2004 war zunächst ein Tiefpunkt erreicht. Für 2006 und 2007 steigt die Zahl der Erstkommunionen wieder deutlich an. Steigerungen jeweils zum Vorjahr um 5,2% und 3,2%. 2008 ist dann wieder ein deutlicher Rückgang der Erstkommunionen zu verzeichnen. In 2009 wird etwa wieder das Niveau von 2005 erreicht. In 2010 steigt die Zahl der Erstkommunionen wieder leicht an.

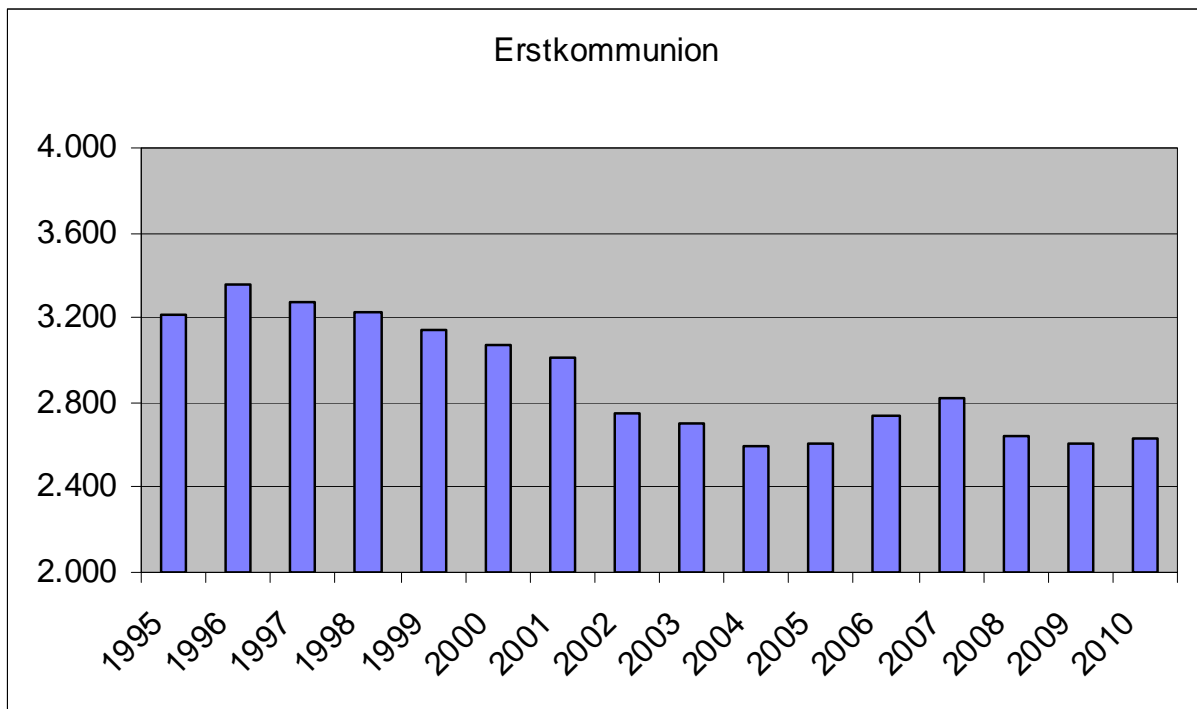


Abb. 11 Die Zahl der Erstkommunionen hält sich seit 2004 auf einem Niveau von ca. 2.500 bis 2.600.

## 4.3 Firmung

Im Jahr 2010 wurden 1.936 Jugendliche im Erzbistum gefirmt. Die Zahl der Firmlinge über die Jahre zu vergleichen, ist nicht möglich, weil viele Pfarreien nur alle zwei Jahre Firmungen anbieten. Deshalb ergeben sich die regelmäßigen Schwankungen im Jahresvergleich. Der Unterschied zwischen den Jahren wird geringer, weil vielleicht mehr Pfarreien den jährlichen Rhythmus wählen.

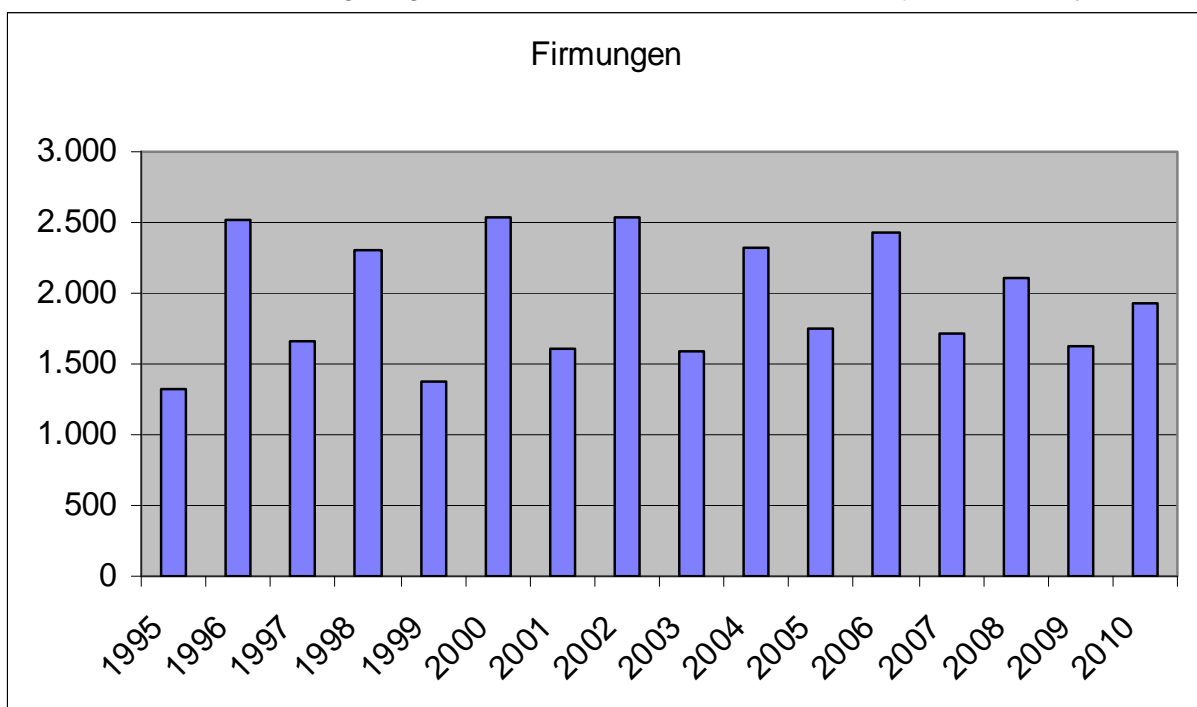


Abb. 12 Die Zahl der Firmungen bleibt im Zwei-Jahres-Rhythmus relativ konstant.

## 4.4 Trauungen

Im Jahr 2010 ließen sich 632 Paare kirchlich trauen. Das sind 3,7 % weniger als im Vorjahr. Vergleicht man die Zahlen der Jahre 1995 bis 2000 mit einer durchschnittlichen Zahl von 805 Trauungen pro Jahr, so liegt der Durchschnitt für die Jahre 2001 bis 2010 bei 643 Trauungen pro Jahr. Die Zahl der katholischen Trauungen ist seit 2001 relativ konstant.

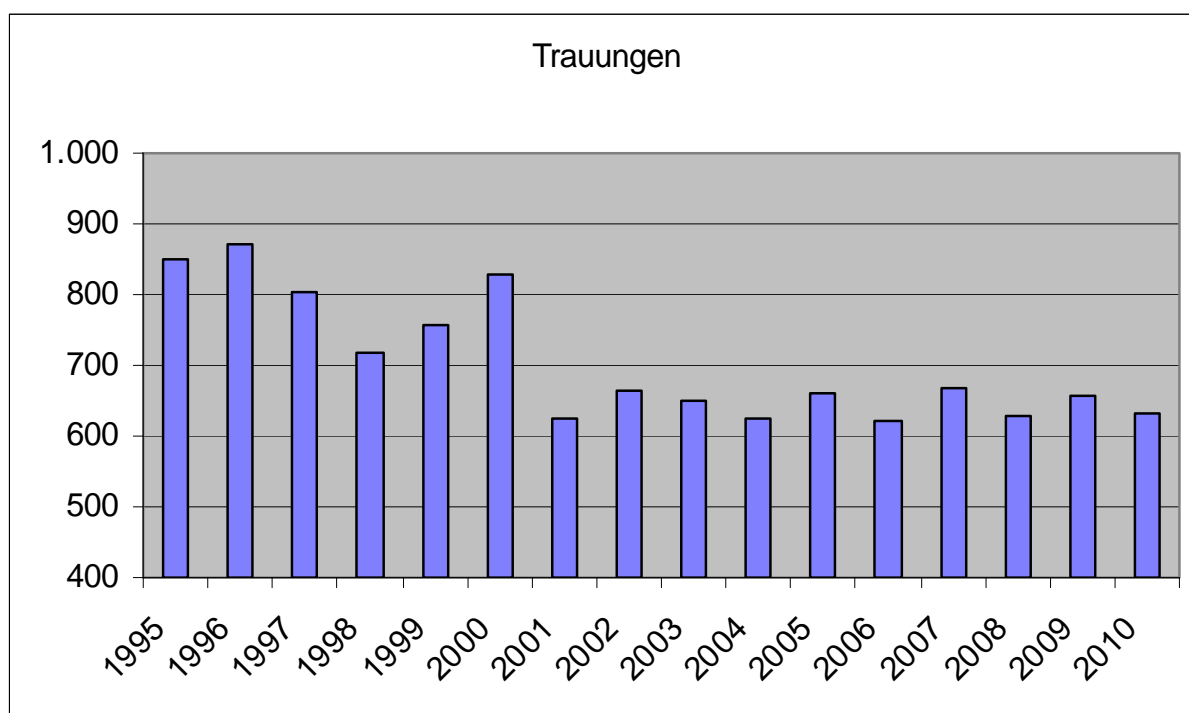


Abb. 13 Im Gesamtbild sind deutlich zwei Niveaus zu erkennen, 1995 bis 2000 und 2001 bis 2010.

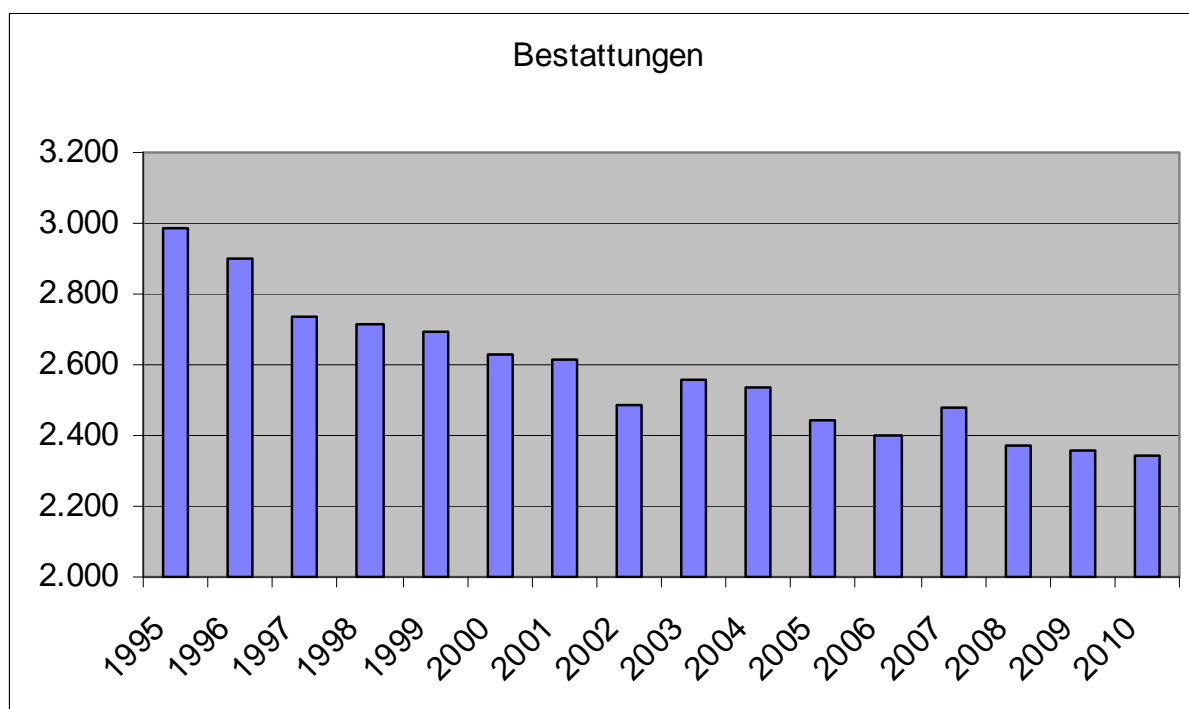
Von den Brautpaaren, die sich **2010** kirchlich trauen ließen, waren bei

	2009	2008	2007	
•	31,65%	32,01%	29,75%	beide Partner katholisch,
•	37,85%	37,35%	42,15%	ein Partner katholisch, d. a. evangelisch
•	30,50%	30,64%	28,10%	ein Partner katholisch, d. a. sonstiges

Wie schon bei den Eltern der Täuflinge so lässt sich auch an den Trauungen gut erkennen, dass das Erzbistum Hamburg ein Bistum in der Diaspora ist. Obwohl in 2008 die Zahl der Trauungen, bei denen beide Partner katholisch sind, wieder zugenommen hat, zeigen die Jahre 2009 und 2010, dass diese Kombination in unserem Bistum seltener wird. Etwas weniger als ein Drittel der Trauungen ist rein katholisch. Das zweite Drittel steht für Trauungen mit einem katholischen und einem evangelischen Partner und das dritte Drittel sind Trauungen, bei denen ein Partner katholisch und der andere ohne Bekenntnis ist.

## 4.5 Bestattungen

Die Zahl der kirchlichen Bestattungen für das Jahr 2010 liegt bei 2.342. Dies ist zwar ein weiterer Rückgang im Vergleich zum Vorjahr, aber mit nur 0,64% fällt dieser sehr gering aus.



**Abb. 14** Trotz leichter Schwankungen scheint die Zahl der katholischen Beerdigungen über den gesamten Zeitraum gesehen leicht rückläufig.

### Die weiteren Tabellen und Graphiken zeigen im Einzelnen:

1. Zusammenfassung der VDD-Statistik aus den Erhebungsbögen der Pfarreien für das Jahr 2010 auf Ebene der Regionen und Dekanate
2. Auflistung der Pfarreien im Erzbistum, sortiert nach Dekanaten
3. Auflistung der Pfarreien im Erzbistum, sortiert nach Katholikenzahl
4. Katholikenzahl und Zahl der Austritte für das Jahr 2010 auf Ebene der Regionen und Dekanate
5. Katholikenzahlen im Erzbistum im Jahresvergleich 1991 – 2010 (Tabelle)
6. Katholikenzahlen und Zahl der Austritte im Jahresvergleich 1994 – 2010 (Tabelle)
7. Zahl der Austritte im Erzbistum im Jahresvergleich 1994 – 2010 (Grafik)

Zuletzt bearbeitet am:  
**Mittwoch, 29. Juni 2011**



# Statistik 2010

## Offizielle Statistik für das Jahr 2010 aus den Erhebungsbögen des VVD (Stand 31.12.2010)

	Katholiken	Besucher 1	Besucher 2	Erstkommuni	Firmungen	Dispensen	Sanatione	Trauungen	Taufen	Erw.taufer	Eintritte	Austritte	Wiederaufnahme	Bestattungen
<b>Erzbistum-Gesamt:</b>	<b>389.880</b>	<b>39.892</b>	<b>40.039</b>	<b>2.632</b>	<b>1.936</b>	<b>208</b>	<b>10</b>	<b>632</b>	<b>2.402</b>	<b>120</b>	<b>124</b>	<b>5.116</b>	<b>191</b>	<b>2.324</b>
Dekanat Eutin	12.107	900	766	62	98	6	0	11	41	3	2	144	2	87
Dekanat Flensburg	24.366	1.754	1.796	151	7	8	1	53	134	11	7	341	14	166
Dekanat Itzehoe	26.335	2.341	2.641	235	37	8	2	36	156	7	7	348	14	194
Dekanat Kiel	26.383	2.188	2.241	143	9	16	1	47	113	6	6	335	15	189
Dekanat Lübeck	23.727	1.970	1.860	137	117	11	1	34	119	2	5	222	8	145
Dekanat Neumünster	25.724	1.712	1.833	183	201	11	0	40	127	11	5	284	13	182
Dekanat Stormarn-Lauenburg	26.360	2.447	2.397	238	237	13	1	54	188	1	7	433	18	183
<b>Alle Schleswig-Holsteiner Dekanate</b>	<b>165.002</b>	<b>13.312</b>	<b>13.534</b>	<b>1.149</b>	<b>706</b>	<b>73</b>	<b>6</b>	<b>275</b>	<b>878</b>	<b>41</b>	<b>39</b>	<b>2.107</b>	<b>84</b>	<b>1.146</b>
<b>plus SH-Gemeinden aus Hamburg:</b>	<b>169.178</b>	<b>13.534</b>	<b>13.829</b>	<b>1.186</b>	<b>735</b>	<b>75</b>	<b>6</b>	<b>278</b>	<b>907</b>	<b>43</b>	<b>39</b>	<b>2.171</b>	<b>88</b>	<b>1.166</b>
Dekanat Altona	37.947	2.682	2.088	202	155	34	1	30	188	7	17	625	20	162
Dekanat Harburg	24.323	2.729	2.566	154	136	8	0	31	188	9	11	172	9	123
Dekanat HH-Mitte	44.844	6.247	6.317	332	277	48	0	106	477	25	30	939	37	141
Dekanat HH-Nord	36.944	3.376	3.572	307	278	14	1	36	225	8	9	522	16	169
Dekanat Wandsbek	40.306	4.220	4.813	270	179	15	1	43	216	11	6	406	16	191
<b>Alle Hamburger Dekanate</b>	<b>184.364</b>	<b>19.254</b>	<b>19.356</b>	<b>1.265</b>	<b>1.025</b>	<b>119</b>	<b>3</b>	<b>246</b>	<b>1.294</b>	<b>60</b>	<b>73</b>	<b>2.664</b>	<b>98</b>	<b>786</b>
<b>minus SH-Gemeinden:</b>	<b>180.188</b>	<b>19.032</b>	<b>19.061</b>	<b>1.228</b>	<b>996</b>	<b>117</b>	<b>3</b>	<b>243</b>	<b>1.265</b>	<b>58</b>	<b>73</b>	<b>2.600</b>	<b>94</b>	<b>766</b>
Dekanat Güstrow	6.439	1.304	1.228	21	18	9	0	13	33	1	0	37	0	62
<del>Dekanat Ludwigslust</del> jetzt Dekanat Schwerin														
Dekanat Neubrandenburg	8.117	1.912	1.683	51	56	1	0	22	54	8	0	66	2	99
Dekanat Rostock	10.873	1.842	1.956	64	85	4	1	42	69	7	4	122	5	86
Dekanat Schwerin	15.085	2.268	2.282	82	46	2	0	34	74	3	8	120	2	145
<b>Alle Mecklenburger Dekanate</b>	<b>40.514</b>	<b>7.326</b>	<b>7.149</b>	<b>218</b>	<b>205</b>	<b>16</b>	<b>1</b>	<b>111</b>	<b>230</b>	<b>19</b>	<b>12</b>	<b>345</b>	<b>9</b>	<b>392</b>
<b>bezogen auf Mecklenburg</b>	<b>40.514</b>	<b>7.326</b>	<b>7.149</b>	<b>218</b>	<b>205</b>	<b>16</b>	<b>1</b>	<b>111</b>	<b>230</b>	<b>19</b>	<b>12</b>	<b>345</b>	<b>9</b>	<b>392</b>
	Katholiken	Besucher 1	Besucher 2	Erstkommuni	Firmungen	Dispensen	Sanatione	Trauungen	Taufen	Erw.taufer	Übertritte	Austritte	Wiederaufnahme	Bestattungen

### SH-Anteil in HH-Gemeinden:

Der SH-Anteil in HH-Gemeinden ist seit dem 01.01.98 nicht mehr aufschlüsselbar!

St.Bruder Konrad, HH-Osdorf (Schenefeld)  
 St. Annen, HH-Ochsenszoll (Norderstedt)  
 Heilig Kreuz, HH-Volksdorf (Ammersbek)  
 Mariä Himmelfahrt, HH-Rahlstedt (Stapelfeld, Braak)  
 St. Agnes, HH-Tonndorf (Barsbüttel)

**Katholikenzahlen im Erzbistum Hamburg (Stand: 31.12.2010)**  
**aus den Erhebungsbögen des VDD**  
(sortiert nach Dekanaten)

PEBZ	Region	Dekanat	Patronat	Ort	Katholiken
27410100030	1 (SchH)	Dekanat Eutin	Unbefl. Empfängnis Mariens	Eutin	3.183
27410100050	1 (SchH)	Dekanat Eutin	St. Johannes	Neustadt	2.411
27410100060	1 (SchH)	Dekanat Eutin	St. Vicelin	Oldenburg	3.045
27410100070	1 (SchH)	Dekanat Eutin	St. Antonius von Padua	Plön	3.468
27410200010	1 (SchH)	Dekanat Flensburg	Schmerzhaftes Mutter	Flensburg	9.105
27410200060	1 (SchH)	Dekanat Flensburg	St. Marien	Kappeln	2.541
27410200070	1 (SchH)	Dekanat Flensburg	St. Gertrud	Niebüll	2.522
27410200090	1 (SchH)	Dekanat Flensburg	St. Ansgar	Schleswig	3.471
27410200120	1 (SchH)	Dekanat Flensburg	St. Christophorus	Westerland	1.908
27410200140	1 (SchH)	Dekanat Flensburg	St. Knud	Husum	4.819
27410300020	1 (SchH)	Dekanat Itzehoe	Mariä Himmelfahrt	Elmshorn	5.584
27410300050	1 (SchH)	Dekanat Itzehoe	St. Michael	Helgoland	131
27410300060	1 (SchH)	Dekanat Itzehoe	St. Ansgar	Itzehoe	6.728
27410300100	1 (SchH)	Dekanat Itzehoe	Maria Hilfe der Christen	Quickborn	2.034
27410300140	1 (SchH)	Dekanat Itzehoe	Heilig Geist	Wedel	5.258
27410300150	1 (SchH)	Dekanat Itzehoe	St. Katharina	Pinneberg	6.600
27410400010	1 (SchH)	Dekanat Kiel	St. Peter und Paul	Eckernförde	2.920
27410400060	1 (SchH)	Dekanat Kiel	St. Birgitta	Kiel	2.689
27410400070	1 (SchH)	Dekanat Kiel	St. Heinrich	Kiel	5.527
27410400080	1 (SchH)	Dekanat Kiel	St. Joseph	Kiel	7.119
27410400090	1 (SchH)	Dekanat Kiel	St. Nikolaus	Kiel	8.128
27410500010	1 (SchH)	Dekanat Lübeck	Maria Königin	Bad Schwartau	3.500
27410500020	1 (SchH)	Dekanat Lübeck	Heilig Geist	Lübeck	4.169
27410500030	1 (SchH)	Dekanat Lübeck	Herz Jesu	Lübeck	5.499
27410500060	1 (SchH)	Dekanat Lübeck	St. Birgitta	Lübeck	3.411
27410500070	1 (SchH)	Dekanat Lübeck	St. Bonifatius	Lübeck	4.596
27410500110	1 (SchH)	Dekanat Lübeck	St. Joseph - St. Georg	Lübeck	2.552
27410600010	1 (SchH)	Dekanat Neumünster	Jesus guter Hirt	Bad Bramstedt	3.300
27410600050	1 (SchH)	Dekanat Neumünster	St. Josef	Heide	4.176
27410600090	1 (SchH)	Dekanat Neumünster	St. Maria - St. Vicelin	Neumünster	8.040
27410600110	1 (SchH)	Dekanat Neumünster	St. Martin	Rendsburg	5.946
27410600140	1 (SchH)	Dekanat Neumünster	St. Johannes - St. Josef	Bad Segeberg	4.262
27410700010	1 (SchH)	Dekanat Stormarn-Lauenburg	Maria Hilfe der Christen	Ahrensburg	5.478
27410700020	1 (SchH)	Dekanat Stormarn-Lauenburg	St. Vicelin	Bad Oldesloe	3.659
27410700080	1 (SchH)	Dekanat Stormarn-Lauenburg	St. Answer	Ratzeburg	3.743
27410700120	1 (SchH)	Dekanat Stormarn-Lauenburg	Sel. Niels Stensen	Reinbek	8.079
27410700130	1 (SchH)	Dekanat Stormarn-Lauenburg	St. Barbara	Geesthacht	5.401
27420800010	2 (Hmb)	Dekanat Altona	St. Joseph	Hamburg	6.229
27420800020	2 (Hmb)	Dekanat Altona	St. Marien	Hamburg	5.821
27420800040	2 (Hmb)	Dekanat Altona	Maria Grün	Hamburg	8.842
27420800090	2 (Hmb)	Dekanat Altona	St. Ansgar	Hamburg	11.530
27420800100	2 (Hmb)	Dekanat Altona	St. Bruder Konrad	Hamburg	5.525
27420900030	2 (Hmb)	Dekanat Harburg	Hl. Kreuz	Hamburg	5.886
27420900040	2 (Hmb)	Dekanat Harburg	St. Bonifatius	Hamburg	7.020
27420900060	2 (Hmb)	Dekanat Harburg	St. Maria - St. Joseph	Hamburg	11.417
27421000010	2 (Hmb)	Dekanat Hamburg-Mitte	St. Sophien	Hamburg	5.646
27421000020	2 (Hmb)	Dekanat Hamburg-Mitte	St. Bonifatius	Hamburg	7.577
27421000030	2 (Hmb)	Dekanat Hamburg-Mitte	Herz Jesu	Hamburg	8.908
27421000040	2 (Hmb)	Dekanat Hamburg-Mitte	St. Elisabeth	Hamburg	5.717
27421000060	2 (Hmb)	Dekanat Hamburg-Mitte	St. Marien	Hamburg	6.988
27421000070	2 (Hmb)	Dekanat Hamburg-Mitte	St. Ansgar	Hamburg	3.349
27421000090	2 (Hmb)	Dekanat Hamburg-Mitte	St. Antonius	Hamburg	6.659

**Katholikenzahlen im Erzbistum Hamburg (Stand: 31.12.2010)**  
**aus den Erhebungsbögen des VDD**  
(sortiert nach Dekanaten)

27421100010	2 (Hmb)	Dekanat Hamburg-Nord	St. Franziskus	Hamburg	7.975
27421100020	2 (Hmb)	Dekanat Hamburg-Nord	St. Wilhelm	Hamburg	3.154
27421100030	2 (Hmb)	Dekanat Hamburg-Nord	Hl. Geist	Hamburg	3.558
27421100040	2 (Hmb)	Dekanat Hamburg-Nord	Hl. Familie	Hamburg	5.421
27421100050	2 (Hmb)	Dekanat Hamburg-Nord	St. Annen	Hamburg	3.951
27421100060	2 (Hmb)	Dekanat Hamburg-Nord	St. Bernard	Hamburg	4.523
27421100080	2 (Hmb)	Dekanat Hamburg-Nord	Hl. Kreuz	Hamburg	4.186
27421100100	1 (SchH)	Dekanat Hamburg-Nord	St. Hedwig	Norderstedt	4.176
27421200010	2 (Hmb)	Dekanat Wandsbek	St. Marien	Hamburg	8.736
27421200020	2 (Hmb)	Dekanat Wandsbek	St. Paulus	Hamburg	9.431
27421200030	2 (Hmb)	Dekanat Wandsbek	St. Christophorus	Hamburg	4.525
27421200050	2 (Hmb)	Dekanat Wandsbek	Mariä Himmelfahrt	Hamburg	8.055
27421200060	2 (Hmb)	Dekanat Wandsbek	St. Agnes	Hamburg	5.158
27421200070	2 (Hmb)	Dekanat Wandsbek	St. Joseph	Hamburg	4.401
27431300010	3 (MV)	Dekanat Güstrow	St. Antonius	Bützow	1.195
27431300040	3 (MV)	Dekanat Güstrow	Mariä Himmelfahrt	Güstrow	1.496
27431300070	3 (MV)	Dekanat Güstrow	Herz Jesu	Lübz	1.156
27431300090	3 (MV)	Dekanat Güstrow	Hl. Familie	Matgendorf	1.197
27431300130	3 (MV)	Dekanat Güstrow	St. Petrus	Teterow	1.395
27431500030	3 (MV)	Dekanat Neubrandenburg	St. Norbert	Friedland	388
27431500060	3 (MV)	Dekanat Neubrandenburg	St. Josef u. St. Lukas	Neubrandenburg	2.997
27431500080	3 (MV)	Dekanat Neubrandenburg	Maria Hilfe der Christen	Neustrelitz	1.647
27431500100	3 (MV)	Dekanat Neubrandenburg	St. Paulus	Stavenhagen	1.149
27431500110	3 (MV)	Dekanat Neubrandenburg	Hl. Kreuz	Waren/Müritz	1.936
27431600010	3 (MV)	Dekanat Rostock	St. Maria u. St. Bernhard	Bad Doberan	1.639
27431600070	3 (MV)	Dekanat Rostock	Maria Hilfe der Christen	Ribnitz-Damgarten	1.287
27431600080	3 (MV)	Dekanat Rostock	Christusgemeinde	Rostock	5.057
27431600110	3 (MV)	Dekanat Rostock	St. Thomas Morus	Rostock	2.056
27431600130	3 (MV)	Dekanat Rostock	St. Bernhard	Tessin	834
27431700020	3 (MV)	Dekanat Schwerin	Sel. Niels Stensen	Grevesmühlen	963
27431700050	3 (MV)	Dekanat Schwerin	St. Josef	Parchim	1.231
27431700060	3 (MV)	Dekanat Schwerin	St. Marien u. St. Answer	Rehna	983
27431700080	3 (MV)	Dekanat Schwerin	St. Anna	Schwerin	4.415
27431700120	3 (MV)	Dekanat Schwerin	St. Laurentius	Wismar	2.351
27431700130	3 (MV)	Dekanat Ludwigslust	Hl. Kreuz	Boizenburg	1.031
27431700150	3 (MV)	Dekanat Ludwigslust	St. Elisabeth	Hagenow	694
27431700160	3 (MV)	Dekanat Ludwigslust	Herz Jesu	Lübtheen	211
27431700170	3 (MV)	Dekanat Ludwigslust	St. Helena / St. Andreas	Ludwigslust	1.509
27431700180	3 (MV)	Dekanat Ludwigslust	Christus König	Wittenburg	1.697
<b>Gesamtzahl im Erzbistum</b>					<b>389.880</b>

# Katholikenzahlen im Erzbistum Hamburg (Stand: 31.12.2010)

## aus den Erhebungsbögen des VDD

(sortiert nach Katholikenzahl)

PEBZ	Region	Dekanat	Patronat	Ort	Katholiken
27410300050	1 (SchH)	Dekanat Itzehoe	St. Michael	Helgoland	131
27431700160	3 (MV)	Dekanat Ludwigslust	Herz Jesu	Lübtheen	211
27431500030	3 (MV)	Dekanat Neubrandenburg	St. Norbert	Friedland	388
27431700150	3 (MV)	Dekanat Ludwigslust	St. Elisabeth	Hagenow	694
27431600130	3 (MV)	Dekanat Rostock	St. Bernhard	Tessin	834
27431700020	3 (MV)	Dekanat Schwerin	Sel. Niels Stensen	Grevesmühlen	963
27431700060	3 (MV)	Dekanat Schwerin	St. Marien u. St. Answer	Rehna	983
27431700130	3 (MV)	Dekanat Ludwigslust	Hl. Kreuz	Boizenburg	1.031
27431500100	3 (MV)	Dekanat Neubrandenburg	St. Paulus	Stavenhagen	1.149
27431300070	3 (MV)	Dekanat Güstrow	Herz Jesu	Lübz	1.156
27431300010	3 (MV)	Dekanat Güstrow	St. Antonius	Bützow	1.195
27431300090	3 (MV)	Dekanat Güstrow	Hl. Familie	Matgendorf	1.197
27431700050	3 (MV)	Dekanat Schwerin	St. Josef	Parchim	1.231
27431600070	3 (MV)	Dekanat Rostock	Maria Hilfe der Christen	Ribnitz-Damgarten	1.287
27431300130	3 (MV)	Dekanat Güstrow	St. Petrus	Teterow	1.395
27431300040	3 (MV)	Dekanat Güstrow	Mariä Himmelfahrt	Güstrow	1.496
27431700170	3 (MV)	Dekanat Ludwigslust	St. Helena / St. Andreas	Ludwigslust	1.509
27431600010	3 (MV)	Dekanat Rostock	St. Maria u. St. Bernhard	Bad Doberan	1.639
27431500080	3 (MV)	Dekanat Neubrandenburg	Maria Hilfe der Christen	Neustrelitz	1.647
27431700180	3 (MV)	Dekanat Ludwigslust	Christus König	Wittenburg	1.697
27410200120	1 (SchH)	Dekanat Flensburg	St. Christophorus	Westerland	1.908
27431500110	3 (MV)	Dekanat Neubrandenburg	Hl. Kreuz	Waren/Müritz	1.936
27410300100	1 (SchH)	Dekanat Itzehoe	Maria Hilfe der Christen	Quickborn	2.034
27431600110	3 (MV)	Dekanat Rostock	St. Thomas Morus	Rostock	2.056
27431700120	3 (MV)	Dekanat Schwerin	St. Laurentius	Wismar	2.351
27410100050	1 (SchH)	Dekanat Eutin	St. Johannes	Neustadt	2.411
27410200070	1 (SchH)	Dekanat Flensburg	St. Gertrud	Niebüll	2.522
27410200060	1 (SchH)	Dekanat Flensburg	St. Marien	Kappeln	2.541
27410500110	1 (SchH)	Dekanat Lübeck	St. Joseph - St. Georg	Lübeck	2.552
27410400060	1 (SchH)	Dekanat Kiel	St. Birgitta	Kiel	2.689
27410400010	1 (SchH)	Dekanat Kiel	St. Peter und Paul	Eckernförde	2.920
27431500060	3 (MV)	Dekanat Neubrandenburg	St. Josef u. St. Lukas	Neubrandenburg	2.997
27410100060	1 (SchH)	Dekanat Eutin	St. Vicelin	Oldenburg	3.045
27421100020	2 (Hmb)	Dekanat Hamburg-Nord	St. Wilhelm	Hamburg	3.154
27410100030	1 (SchH)	Dekanat Eutin	Unbefl. Empfängnis Mariens	Eutin	3.183
27410600010	1 (SchH)	Dekanat Neumünster	Jesus guter Hirt	Bad Bramstedt	3.300
27421000070	2 (Hmb)	Dekanat Hamburg-Mitte	St. Ansgar	Hamburg	3.349
27410500060	1 (SchH)	Dekanat Lübeck	St. Birgitta	Lübeck	3.411
27410100070	1 (SchH)	Dekanat Eutin	St. Antonius von Padua	Plön	3.468
27410200090	1 (SchH)	Dekanat Flensburg	St. Ansgar	Schleswig	3.471
27410500010	1 (SchH)	Dekanat Lübeck	Maria Königin	Bad Schwartau	3.500
27421100030	2 (Hmb)	Dekanat Hamburg-Nord	Hl. Geist	Hamburg	3.558
27410700020	1 (SchH)	Dekanat Stormarn-Lauenburg	St. Vicelin	Bad Oldesloe	3.659
27410700080	1 (SchH)	Dekanat Stormarn-Lauenburg	St. Answer	Ratzeburg	3.743
27421100050	2 (Hmb)	Dekanat Hamburg-Nord	St. Annen	Hamburg	3.951
27410500020	1 (SchH)	Dekanat Lübeck	Heilig Geist	Lübeck	4.169
27410600050	1 (SchH)	Dekanat Neumünster	St. Josef	Heide	4.176
27421100100	1 (SchH)	Dekanat Hamburg-Nord	St. Hedwig	Norderstedt	4.176
27421100080	2 (Hmb)	Dekanat Hamburg-Nord	Hl. Kreuz	Hamburg	4.186
27410600140	1 (SchH)	Dekanat Neumünster	St. Johannes - St. Josef	Bad Segeberg	4.262
27421200070	2 (Hmb)	Dekanat Wandsbek	St. Joseph	Hamburg	4.401
27431700080	3 (MV)	Dekanat Schwerin	St. Anna	Schwerin	4.415
27421100060	2 (Hmb)	Dekanat Hamburg-Nord	St. Bernard	Hamburg	4.523
27421200030	2 (Hmb)	Dekanat Wandsbek	St. Christophorus	Hamburg	4.525
27410500070	1 (SchH)	Dekanat Lübeck	St. Bonifatius	Lübeck	4.596
27410200140	1 (SchH)	Dekanat Flensburg	St. Knud	Husum	4.819
27431600080	3 (MV)	Dekanat Rostock	Christusgemeinde	Rostock	5.057
27421200060	2 (Hmb)	Dekanat Wandsbek	St. Agnes	Hamburg	5.158
27410300140	1 (SchH)	Dekanat Itzehoe	Heilig Geist	Wedel	5.258
27410700130	1 (SchH)	Dekanat Stormarn-Lauenburg	St. Barbara	Geesthacht	5.401
27421100040	2 (Hmb)	Dekanat Hamburg-Nord	Hl. Familie	Hamburg	5.421
27410700010	1 (SchH)	Dekanat Stormarn-Lauenburg	Maria Hilfe der Christen	Ahrensburg	5.478

## Katholikenzahlen im Erzbistum Hamburg (Stand: 31.12.2010)

### aus den Erhebungsbögen des VDD

(sortiert nach Katholikenzahl)

27410500030	1 (SchH)	Dekanat Lübeck	Herz Jesu	Lübeck	5.499
27420800100	2 (Hmb)	Dekanat Altona	St. Bruder Konrad	Hamburg	5.525
27410400070	1 (SchH)	Dekanat Kiel	St. Heinrich	Kiel	5.527
27410300020	1 (SchH)	Dekanat Itzehoe	Mariä Himmelfahrt	Elmshorn	5.584
27421000010	2 (Hmb)	Dekanat Hamburg-Mitte	St. Sophien	Hamburg	5.646
27421000040	2 (Hmb)	Dekanat Hamburg-Mitte	St. Elisabeth	Hamburg	5.717
27420800020	2 (Hmb)	Dekanat Altona	St. Marien	Hamburg	5.821
27420900030	2 (Hmb)	Dekanat Harburg	Hl. Kreuz	Hamburg	5.886
27410600110	1 (SchH)	Dekanat Neumünster	St. Martin	Rendsburg	5.946
27420800010	2 (Hmb)	Dekanat Altona	St. Joseph	Hamburg	6.229
27410300150	1 (SchH)	Dekanat Itzehoe	St. Katharina	Pinneberg	6.600
27421000090	2 (Hmb)	Dekanat Hamburg-Mitte	St. Antonius	Hamburg	6.659
27410300060	1 (SchH)	Dekanat Itzehoe	St. Ansgar	Itzehoe	6.728
27421000060	2 (Hmb)	Dekanat Hamburg-Mitte	St. Marien	Hamburg	6.988
27420900040	2 (Hmb)	Dekanat Harburg	St. Bonifatius	Hamburg	7.020
27410400080	1 (SchH)	Dekanat Kiel	St. Joseph	Kiel	7.119
27421000020	2 (Hmb)	Dekanat Hamburg-Mitte	St. Bonifatius	Hamburg	7.577
27421100010	2 (Hmb)	Dekanat Hamburg-Nord	St. Franziskus	Hamburg	7.975
27410600090	1 (SchH)	Dekanat Neumünster	St. Maria - St. Vicelin	Neumünster	8.040
27421200050	2 (Hmb)	Dekanat Wandsbek	Mariä Himmelfahrt	Hamburg	8.055
27410700120	1 (SchH)	Dekanat Stormarn-Lauenburg	Sel. Niels Stensen	Reinbek	8.079
27410400090	1 (SchH)	Dekanat Kiel	St. Nikolaus	Kiel	8.128
27421200010	2 (Hmb)	Dekanat Wandsbek	St. Marien	Hamburg	8.736
27420800040	2 (Hmb)	Dekanat Altona	Maria Grün	Hamburg	8.842
27421000030	2 (Hmb)	Dekanat Hamburg-Mitte	Herz Jesu	Hamburg	8.908
27410200010	1 (SchH)	Dekanat Flensburg	Schmerzhaftes Mutter	Flensburg	9.105
27421200020	2 (Hmb)	Dekanat Wandsbek	St. Paulus	Hamburg	9.431
27420900060	2 (Hmb)	Dekanat Harburg	St. Maria - St. Joseph	Hamburg	11.417
27420800090	2 (Hmb)	Dekanat Altona	St. Ansgar	Hamburg	11.530
<b>Gesamtzahl im Erzbistum</b>					<b>389.880</b>

# Statistik für das Jahr 2010

aus den Erhebungsbögen des VDD (Stand 31.12.2010)

Hier: Katholikenzahl - Austritte

	Katholiken	Austritte
<b>Erzbistum-Gesamt:</b>	<b>389.880</b>	<b>5.116</b>
Dekanat Eutin	12.107	144
Dekanat Flensburg	24.366	341
Dekanat Itzehoe	26.335	348
Dekanat Kiel	26.383	335
Dekanat Lübeck	23.727	222
Dekanat Neumünster	25.724	284
Dekanat Stormarn-Lauenburg	26.360	433
<b>Alle Schleswig-Holsteiner Dekanate</b>	<b>165.002</b>	<b>2.107</b>
<b>plus SH-Gemeinden aus HH-Dekanaten:</b>	<b>169.178</b>	<b>2.171</b>
Dekanat Altona	37.947	625
Dekanat Harburg	24.323	172
Dekanat HH-Mitte	44.844	939
Dekanat HH-Nord	36.944	522
Dekanat Wandsbek	40.306	406
<b>Alle Hamburger Dekanate</b>	<b>184.364</b>	<b>2.664</b>
<b>minus SH-Gemeinden:</b>	<b>180.188</b>	<b>2.600</b>
Dekanat Güstrow	6.439	37
<del>Dekanat Ludwigslust, jetzt zu Schwerin</del>		
Dekanat Neubrandenburg	8.117	66
Dekanat Rostock	10.873	122
Dekanat Schwerin	15.085	120
<b>Alle Mecklenburger Dekanate</b>	<b>40.514</b>	<b>345</b>
<b>bezogen auf Mecklenburg</b>	<b>40.514</b>	<b>345</b>

# Katholikenzahlen im Erzbistum Hamburg im Jahresvergleich 1991 - 2010

	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>169.868</b>	<b>170.739</b>	<b>170.955</b>	<b>171.420</b>	<b>171.342</b>	<b>171.217</b>	<b>171.885</b>	<b>170.880</b>	<b>170.427</b>	<b>170.068</b>	<b>169.845</b>	<b>171.977</b>	<b>171.634</b>	<b>171.396</b>	<b>172.099</b>	<b>172.781</b>	<b>173.130</b>	<b>170.964</b>	<b>169.874</b>	<b>169.178</b>
(Katholiken in SH-Pfarreien)																				
Eutin	11.558	11.697	11.688	11.709	11.719	11.647	11.933	11.934	11.954	11.903	12.044	12.404	12.482	12.151	12.240	12.246	12.228	11.933	12.276	12.107
Flensburg	22.712	22.531	22.834	22.796	22.983	22.988	22.869	22.895	22.745	22.732	23.102	23.452	23.792	24.036	24.276	24.437	24.955	24.229	24.421	24.366
Itzehoe	24.444	24.850	24.838	24.854	24.811	24.532	24.532	24.637	24.544	24.736	24.277	26.613	26.586	26.669	26.782	26.844	26.896	26.381	26.312	26.335
Kiel	30.509	30.434	30.382	30.348	29.922	29.539	29.279	29.146	28.674	28.454	28.018	28.723	28.025	27.962	28.327	28.371	28.471	28.363	26.613	26.383
Lübeck	34.604	34.482	34.363	34.789	34.831	24.520	24.352	23.870	23.671	23.571	23.797	23.414	23.359	23.298	22.988	22.979	22.947	23.129	23.726	23.727
Neumünster	27.099	27.622	27.612	27.722	27.763	28.433	28.977	28.764	28.829	28.545	28.597	26.705	26.698	26.586	26.591	26.748	26.572	26.066	25.789	25.724
Stormarn-Lauenburg						25.432	25.798	25.462	25.814	25.887	25.883	26.296	26.294	26.392	26.516	26.787	26.732	26.509	26.437	26.360
HH-Nord (SH-Gemeinde)	3.862	3.977	4.033	4.072	4.080	4.126	4.145	4.172	4.196	4.240	4.127	4.370	4.398	4.302	4.379	4.369	4.329	4.354	4.300	4.176
Wandsbek (SH-Gemeinden)	15.080	15.146	15.205	15.130	15.233															
<b>Hamburg</b>	<b>180.479</b>	<b>179.157</b>	<b>179.893</b>	<b>180.440</b>	<b>180.451</b>	<b>180.777</b>	<b>179.927</b>	<b>178.255</b>	<b>177.881</b>	<b>177.872</b>	<b>178.940</b>	<b>177.829</b>	<b>178.165</b>	<b>175.203</b>	<b>177.721</b>	<b>180.544</b>	<b>182.072</b>	<b>181.148</b>	<b>178.811</b>	<b>180.188</b>
(Katholiken in HH-Pfarreien)																				
Altona	38.304	37.949	37.573	37.825	37.651	37.929	37.622	37.047	37.000	37.079	37.461	37.437	37.582	36.993	37.584	38.197	38.502	38.236	37.780	37.947
Harburg	22.643	23.236	23.023	23.327	23.933	24.164	24.103	23.852	23.829	23.651	23.877	23.676	23.701	23.572	23.938	24.989	25.080	25.112	24.425	24.323
HH-Mitte	40.681	40.161	40.687	40.679	40.269	39.879	39.481	38.641	38.271	38.062	38.296	43.158	43.317	42.372	43.362	43.774	44.217	44.173	43.836	44.844
HH-Nord (ohne SH-Gem.)	37.805	37.505	37.714	37.463	37.234	37.454	37.361	37.235	37.275	37.526	37.871	32.068	31.977	31.707	32.032	32.447	32.912	32.858	32.555	32.768
Wandsbek (ohne SH-Gem.)	41.046	40.306	40.896	41.146	41.364	41.351	41.360	41.480	41.506	41.554	41.435	41.490	41.588	40.559	40.805	41.137	41.361	40.769	40.215	40.306
<b>Mecklenburg</b>	<b>61.435</b>	<b>60.746</b>	<b>59.233</b>	<b>56.725</b>	<b>57.705</b>	<b>58.113</b>	<b>56.583</b>	<b>56.179</b>	<b>56.135</b>	<b>56.265</b>	<b>55.949</b>	<b>49.186</b>	<b>46.728</b>	<b>45.584</b>	<b>42.954</b>	<b>42.765</b>	<b>42.387</b>	<b>41.537</b>	<b>40.672</b>	<b>40.514</b>
Güstrow				9.880	9.183	9.164	9.414	9.350	9.362	9.212	9.173	7.854	7.111	7.016	6.700	6.602	6.416	6.632	6.508	6.439
Ludwigslust				6.405	6.347	6.419	6.200	6.226	6.185	6.117	6.006	5.667	5.582	5.576	5.485	5.440	5.418	5.222		
Neubrandenburg				10.912	11.016	11.188	10.070	9.977	9.910	10.075	9.867	9.614	9.563	9.234	8.935	8.828	8.631	8.392	8.235	8.117
Rostock				13.794	15.370	15.368	14.737	14.772	14.873	14.604	14.734	11.616	11.316	11.095	10.700	10.859	10.969	11.052	10.801	10.873
Schwerin				15.734	15.789	15.974	16.162	15.854	15.805	16.257	16.169	14.435	13.156	12.663	11.134	11.036	10.953	10.239	15.128	15.085
<b>Erzbistum / Gesamt:</b>	<b>411.782</b>	<b>410.642</b>	<b>410.081</b>	<b>408.585</b>	<b>409.498</b>	<b>410.107</b>	<b>408.395</b>	<b>405.314</b>	<b>404.443</b>	<b>404.205</b>	<b>404.734</b>	<b>398.992</b>	<b>396.527</b>	<b>392.183</b>	<b>392.774</b>	<b>396.090</b>	<b>397.589</b>	<b>393.649</b>	<b>389.357</b>	<b>389.880</b>

# Statistik für das Erzbistum Hamburg

## Katholikenzahlen - Austritte

### 1994 - 2010

	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
<b>Schleswig-Holstein</b>																	
Gesamtkatholikenzahl	171.420	171.342	171.217	171.885	170.880	170.427	170.068	169.845	171.977	171.634	171.396	172.099	172.781	173.130	170.964	169.874	169.178
Austritte	2.263	2.368	1.825	1.630	1.633	1.716	1.745	1.499	1.521	1.581	1.323	1.027	1.083	1.223	1.582	1.718	2.171
<b>Hamburg</b>																	
Gesamtkatholikenzahl	180.440	180.451	180.777	179.927	178.255	177.881	177.872	178.940	177.829	178.165	175.203	177.721	180.544	182.072	181.148	178.811	180.188
Austritte	2.577	2.366	1.953	1.638	1.697	1.859	1.947	1.740	1.755	1.735	1.459	1.244	1.462	1.570	2.165	2.281	2.600
<b>Mecklenburg</b>																	
Gesamtkatholikenzahl	56.725	57.705	58.113	56.583	56.179	56.135	56.265	55.949	49.186	46.728	45.584	42.954	42.765	42.387	41.537	40.672	40.514
Austritte	987	937	491	376	327	296	303	234	300	239	351	222	199	216	242	251	345
<b>Erzbistum</b>																	
Gesamtkatholikenzahl	408.585	409.498	410.107	408.395	405.314	404.443	404.205	404.734	398.992	396.527	392.183	392.774	396.090	397.589	393.649	389.357	389.880
Austritte	5.827	5.671	4.269	3.644	3.657	3.871	3.995	3.473	3.576	3.555	3.133	2.493	2.744	3.009	3.989	4.250	5.116



# Erzbistum Hamburg

## Austritte in den Jahren 1994 bis 2010

